

**Auflage:
4000**

KASSEL

Stadtteil **E**magazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Östlich der Fulda



Juli - September 2015

Wir wollen Sie in unserem Team!

Jürgen Klopp: Coach unserer Vermögensberater

Jürgen Klopp,
Trainer des Jahres
2011 und 2012



Selbstbestimmt arbeiten und unmittelbar von der eigenen Leistung profitieren: Das bietet die Deutsche Vermögensberatung. Mit attraktiven Rahmenbedingungen, erstklassiger Ausbildung und exzellenten finanziellen Entwicklungsmöglichkeiten.

Lernen Sie von den Besten und nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen in dieser Form nur der Branchenführer bieten kann – zum Beispiel mit Coaches wie Jürgen Klopp.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
Dieter.Cossmann@dvag.de



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Veranstaltungstermine	7
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	88
Neues aus den Stadtteilen	
Bildungsregion Waldau	12
Sozialgruppe Kassel e.V.	13
Das Polizeirevier Ost stellt sich vor	15
Entwicklung des Salzmann-Areals	16
Familiennetzwerk Forstfeld	18
Casseler Kanu-Club 1921 e.V.	19
Aus der Nachkriegszeit – die Eierburg	21
Quartiersmanagement Forstfeld	22
Der Nautic-Club Kassel e.V. wird 50	23
Älter werden in Waldau	24
Vorsicht an Ihrer Haustür!*	26
Jugend-Seiten	28
Schwarzes Brett	30
„Müllhalde“, Buchrezension	31
Anno dazumal: Die Kirche in Waldau	32
Unser ‚Dankeschön‘ für Anzeigenkunden	34
Hilfe und Beratung – „Eurodesk“	35
Hannes‘ Kolumne	45

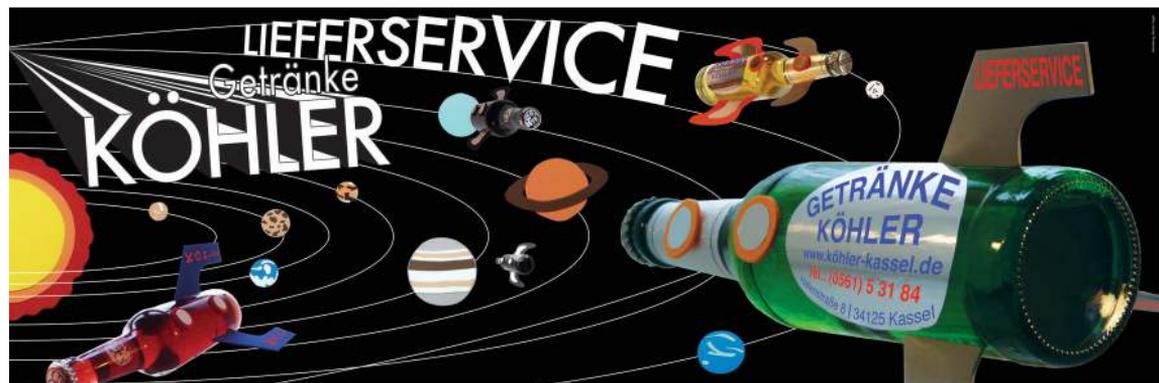
Aktive Eltern (Projekt)	37
ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	38
Bund für freie Lebensgestaltung	39
Bürgerhaus Waldau	40
Café Schnuckewerk / bdkS	42
Die NaturFreunde	43
Die bunten Seiten	46
Essbare Stadt e.V.	48
Evangelische Jugend Kassel	50
Evangel. Gemeinde Unterneustadt	51
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	53
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	55
Hafentreff Unterneustadt	57
Johann Hinrich Wichern Schule	59
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	62
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	64
Kleingärtnerverein Forstgelände	66
Kulturfabrik Salzmann	68
Losseschule	72
Siedlergemeinschaft Forstfeld	74
Siedlergemeinschaft Lindenberg 1	75
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	77
Spielmobil Rote Rübe	79
Stadtteiltreff piano e. V.	80
Stadtteilzentrum Agathof	82
Sudetendeutsche Landsmannschaft	86

Impressum

Herausgeber:
Redaktionskreis
 „Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)
 Marianne Bednorz / MB (Agathof)
 Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)
 Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH
 Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzm.)
 Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)
 Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)
 Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)
 Wolf Silaff / WS (Kulturfabrik Salzm.)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Vereine, Initiativen od. Institutionen. Redaktionelle Anzeigen sind mit einem * gekennzeichnet.
Redaktionsschluss: 10. Sept. 2015! (Ausg. Oktober-Dezemb. '15)
 Beiträge und Termine bitte senden an: info@agathof.de
Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.
Auflage: Juli-September 2015 – 4.000 Exemplare!
 Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Herausgeber möglich.
Titelfoto: Frank Heine, Pfarrer, Ev. Kirchengemeinde Waldau, anlässlich des 50. Jubiläums der Kindertagesstätte im Herbst 2014.

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de



Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fattesten
Baiks
der Welt!

Vorwort

**Liebe Leserin!
Lieber Leser!**

Heute halten Sie, frisch aus dem Druck, die Sommer-Ausgabe der Stadtteilebroschüre „Kassel – östlich der Fulda“ (K-östlich) in Ihren Händen!

Wieder haben sich viele Menschen aus Kassel, östlich der Fulda, die Mühe gemacht, Interessantes aus ihrer Institution zu Papier zu bringen.

Und wieder haben ortsansässige Firmen (durch die Schaltung einer Anzeige) zur Finanzierung der Broschüre beigetragen! Ihnen allen gilt unser herzlicher DANK!

So bunt und erfrischend, wie sich der Sommer zeigt, so vielfältig sind auch die Beiträge, Rückblicke und Veranstaltungseinladungen!

Tauchen Sie ein in das einladende und wohlthuend bunte Leben der Kassler Stadtteile!

Vielleicht entdecken Sie ja eine Veranstaltungs-Einladung, die Sie interessiert? Vielleicht bekommen Sie Interesse, einen Verein/eine Institution näher kennen zu lernen? Vielleicht freuen Sie sich auch



nur einfach daran, wie erfrischend verschieden wir Menschen in Kassel (östlich der Fulda ☺) doch sind!

Falls Sie durch das Lesen der Broschüre Lust bekommen haben, einen eigenen Artikel zu schreiben, würden wir uns sehr darüber freuen!

Dann nutzen Sie dazu bitte die Kontaktmöglichkeit mit dem Stadtteilzentrum Agathof (info@Agathof.de).

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Sigrid Rehfeldt
Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost



Autokühler
Walter Chrubasik
Kraftfahrzeug-Mechaniker-Meister

- KfZ-Reparaturen
- Kühlerreparaturen
- Klimaanlagen

Sommerweg 19 • 34125 Kassel
Tel.: 0561-57 13 69 • Fax: - 5 34 48

Pillentaxi verbindet Apotheke vor Ort und Onlineshop

Eine auffällige rot-weiße Pille in Übergröße ziert das Dach des weißen Kleinwagens. An der Seite ist in großen Lettern „Pillentaxi“ zu lesen. Dies ist die geniale Idee von Wiebke Deichsel, seit November letzten Jahres Inhaberin der Enzian Apotheke in Kassel-Waldau. Mit dem ersten Pillentaxi Nordhessens setzt die Inhaberin neue Maßstäbe und bietet eine clevere Alternative zu den großen Versandapotheken. „Die Vorteile liegen ganz klar auf der Hand: das Pillentaxi ist schneller als jede Internetapotheke. Wer bis 11.00 Uhr bei uns per Telefon, im Online Shop oder persönlich im Geschäft bestellt, bekommt seine Medikamente noch am selben Tag“, erklärt die 28-jährige Apothekerin.

Dies sei nur möglich, weil der Großhändler in Kassel ansässig sei. „Das Thema Arzneisicherheit ist mir ein wichtiges Anliegen. Meine Kunden bekommen keine unsicheren Nachahmerpräparate. Vertrauen ist in unserer Branche eine hohe Tugend“, betont Deichsel.

Das neue Service-Angebot ist in den ersten Wochen sehr gut angenommen worden. „Wir beliefern keineswegs nur ältere oder kranke Menschen. Das Pillentaxi ist auch bei jüngeren Leuten, die beruflich enorm eingespannt sind oder jungen Familien sehr beliebt. Wir bringen beispielsweise auch Kopfschmerztabletten ins Büro“, erklärt Deichsel, die übrigens die

jüngste Apotheken-Inhaberin in Kassel ist

Ein weiterer wichtiger Vorteil des Pillentaxis: die Medikamente werden von Fachkräften geliefert „So ist eine Beratung über die Einnahme und mögliche Wechselwirkungen direkt an der Tür der Kunden möglich“, betont Deichsel. Das Pillentaxi beliefert Kunden in Waldau, Lohfelden, im Forstfeld, in Bettenhausen, in der Unterneustadt, in Niestetal/Nieste sowie Fuldabrück.

Nach Vorlage der Kundenkarte oder eines Rezeptes, ist die Lieferung sogar kostenlos, ansonsten beträgt der Mindestbestellwert zehn Euro. Bezahlt werden kann im Online Shop per PayPal, direkt beim Boten in bar oder vor Ort in der Enzian-Apotheke mit EC- oder Kreditkarte, in bar oder auf Rechnung.

Auf der Homepage **www.enzianapotheke-kassel.de** können sich Kunden über die regelmäßig stattfindenden Aktio-

nen informieren und auch die aktuellen Preisflyer herunterladen - so sparen Sie bei Ihren Einkäufen bares Geld!

Neben dem klassischen Sortiment an verschreibungspflichtigen und rezeptfreien Medikamenten bietet die Enzian-Apotheke ein großes Sortiment an verleihbaren und verkäuflichen Hilfsmitteln. Ob Milchpumpe, Babywaage oder Inhalationsgerät: bei der Enzian-Apotheke sind Sie immer an der richtigen Adresse.

Kassels erstes Pillentaxi



Bestellen via
Web und Telefon:
Wir kommen schon!

www.pillentaxi-kassel.de
Tel.: 0561/9 53 28 00

Enzian-Apotheke
Görhlitzer Straße 39 K | 34123 Kassel
enzianapotheke@t-online.de



Enzian-Apotheke
Wir - für Ihre Gesundheit



Juli

Mi., 01. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Do., 02. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Forstfeld, Togoplatz

Do., 02. Juli – 15.30-16.30 Uhr
„Vorlesen International“ - Lesereihe f. Kinder und interessierte Erwachsene, Stadtteil- u. Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Fr., 03. Juli – 21.00 Uhr
Zeitweise ... heiter – Theater des Ostens
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@ Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 04. Juli – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 04. Juli – ab 11.00 Uhr
Sommerfest in der Gustav-Heinemann-Wohnanlage, Bergshäuser Str. 1

Sa., 04. Juli – ab 14.00 Uhr
Blücherviertelfest
 Werkhof Unterneustadt

Mi., 08. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Die TOP-Veranstaltung im Juli
Redaktionssitzung
der „K-östlich“
Mittwoch, 15. Juli 2015
ab 11.30 Uhr im Agathof
Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Do., 09. Juli – 14.30-17.00 Uhr **und**
Do., 16. Juli – 14.30-17.00 Uhr **und**
Do., 23. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Forstfeld, Togoplatz

Mi., 15. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Mi., 22. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben, lachen und Geburtstag feiern mit der Roten Rübe, wir werden dieses Jahr 25, für Kinder von 6-12 Jahren
 Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Do., 23. Juli – 14.00-17.00 Uhr
Eröffnungsfest der Ferienspiele des Ferienbündnisses Bettenhausen und Forstfeld 2015
 Heinrich-Steul-Schule, Forstbachweg 16

Di., 28. Juli – 10.00-13.00 Uhr
Wortspielerei – Angebot im Waldauer Ferienbündnis für Kinder von 7-10 Jahren.
 Anmeldung erforderlich.
 Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau
 Stegerwaldstraße 45

Mi., 29. Juli – 10.00-12.00 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit der Märchenerzählerin **Kirsten Stein** im Rahmen des Ferienbündnis Bettenhausen und Forstfeld 2015. Anmeldung erforderlich.
 Kulturfabrik Salzmann
 Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/Sportplatz/am Ende vom Friedhof

Fr., 31. Juli - So., 02. August
ZISSEL im Nautic-Club u. a. mit Live-Musik
 Mühlengasse 33

Die TOP-Veranstaltung im Juli

Sommerfest

11.-12. Juli 2015

Kleingärtnerverein Forstfeld e.V.

Samstagabend spielt die Tanz- und Unterhaltungsband „Westwind“

Nürnberger Str. 105, Kassel-Waldau

August

Sa., 01. August – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Mo., 03. - Fr., 07. August 13.00-18.00 Uhr u.
Mo., 10. - Fr., 14. August 13.00-18.00 Uhr
Jugendcamps im Nautic-Club – Kinder und Jugendliche lernen den sicheren Umgang mit motorisierten Schlauchbooten bis 5 PS
Mühlengasse 33, Anmeldung erforderlich:
www.nauticclub-kassel.de

Mo., 10. August – 11.00-12.30 Uhr
Afrikanisches Trommeln für Kinder ab 5 J., max. 15 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich:
Ferienbündnis Bettenhausen u. Forstfeld 2015 im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 12. August – 14.00-17.00 Uhr
Let my children play creative music Workshop für Kinder von 5-13 J., max. 20 Teilnehmer – **17.15-18.00 Uhr – Gemeinsames Konzert** zum Abschluss des Workshops
Ferienbündnis Bettenhausen u. Forstfeld 2015 im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 14. August – 17.00-19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop unter Leitung von **Mario Gruhn**, Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 14. August – 19.00-20.30 Uhr
Trommel-Workshop unter Leitung von **Ibs Sallah**, Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 14. August – 20.00 Uhr
Jam Jam „Neumond-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Der besondere Anlass im August

Festgottesdienst

So., 16. August – 10.00 Uhr

zum 200. Geburtstag
von Johannes Bosco

mit anschließendem Beisammensein

Katholische Kirchengemeinde

Sankt Andreas, Ochshäuser Str. 40

Mo., 24. August – 11.00-12.30 Uhr
Afrikanisches Trommeln für Kinder ab 5 J., max. 15 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich:
Ferienbündnis Bettenhausen u. Forstfeld 2015 im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 26. August – 10.00-15.00 Uhr und
Do., 27. August – 10.00-15.00 Uhr und
Fr., 28. August – 10.00-15.00 Uhr
„Helden wie Du und Ich II“ – Ferienspiele der Evangelischen Jugend Kassel, Region Süd, Treffpunkt Immanuelkirche

September

Mi., 02. September – 10.00-12 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit der Märchenerzählerin Kirsten Stein im Rahmen des Ferienbündnis Bettenhausen und Forstfeld 2015 – Anmeldung erforderlich. Kulturfabrik Salzmann. Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/Sportplatz/am Ende vom Friedhof

So., 06. September – 12.15-15.15 Uhr
Salzmann - gestern - heute - morgen Blauer Sonntag 2015
Führungen um die einzigartige Fabrikanlage Salzmann mit **Oliver Leuer** in Kooperation mit dem Netzwerk Industriekultur Nordhessen, **nino** Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34

Di., 08. September – 10.00-12.00 Uhr
Kursstart „Demenz verstehen“ – Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten. Anmeldung erforderlich. Diakoniestationen Kassel, Hafenstr. 13, Telefon: -88007-22

Fr., 11. September – 20.00 Uhr
3. Boathouse Music Night
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im September

Blauer Sonntag
04.-06. September 2015
Tage der
Industriekultur Nordhessen

Salzmann & Company, Sandershäuser Straße 34 (siehe Seite 8, 06. Sept.!)
Messinghof, Leipziger Straße 291

Sa., 12. September

50 Jahre Nautic-Club Kassel 1965 e.V.

Großes Jubiläumsfest anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Nautic-Club Kassel.
Mühlengasse 33, Anmeldung erforderlich:
www.nauticclub-kassel.de

Mi., 16. September – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben, lachen und Geburtstag feiern mit der Roten Rübe – wir werden dieses Jahr 25, für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Grundschule Eichwäldchen

Do., 17. September – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Fr., 18. September – 20.00 Uhr

Jam Jam „Spätsommer - Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 19. September – 15.00 Uhr und

So., 20. September – 10.00 Uhr

BFFL-Vereinsmeisterschaften im Petanque

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vereinsgelände, Fischhausweg 9

Sa., 19. September – 15.00 Uhr

Weinfest

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
vor der „Villa“ der SWA

Mi., 23. September – 14.30 - 17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Grundschule Eichwäldchen

Do., 24. September – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Die TOP-Veranstaltung im Oktober

Herbstfest
mit Maibaumabbau
03. Oktober 2015
ARGE Forstfeld

Ab 11.00 Uhr auf dem Häschenplatz
Ochshäuser Straße/Forstbachweg

Fr., 25. September – 21.00 Uhr

36. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi., 30. September – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Grundschule Eichwäldchen

Oktober

Do., 01. Oktober – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Do., 01. Oktober – 20 Uhr

Ein Traum? - Ein Traum, was sonst?

Deutsch-polnisches Theaterprojekt
Kulturfabrik Salzmann, Dock 4, Studiobühne
Deck 1, Eingang Oberste Gasse

Mi., 07. Oktober – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Grundschule Eichwäldchen

Do., 08. Oktober – 14.30-17.00 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Fr., 09. Oktober – 17.00-19.00 Uhr

Didgerideo-Workshop, Leitung: Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 09. Oktober – 19.00-20.30 Uhr

Trommel-Workshop, Leitung: Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407



-östlich der Fulda

Familie Faulstich

Forstbachweg 47

34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

FAULSTICH

Marktplatz Forstfeld

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Wir ♥ Lebensmittel.



MANUEL HORCHLER

Ihr Frischemarkt im Eichwald

Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald

Telefon: 05 61-52 72 32 • Telefax: 05 61-5 29 52 23

E-Mail: manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr + Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Fr., 09. Oktober – 20 Uhr
Jam Jam „Graue-Tage-Bunt-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 10. Oktober
2. Oktoberfest im Forstfeld

Mi., 14. Oktober – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Grundschule Eichwäldchen

Do., 15. Oktober – 14.30-17.00 Uhr
Spiele, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Sa., 17. Oktober – 14.00 Uhr
Lossemühlenwanderung des Geschichtskreises Bettenhausen „früher und heute“
Leipziger Str. Haltestelle „Am Kupferhammer“

Sa., 17. Oktober - Mo., 19. Oktober
48. Waldauer Entenkirmes

Flohmärkte

Flohmarkt Messeplatz (Schwanenwiese/
Waldauer Fußweg)

11.+12.07.2015 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
22.+23.08.2015 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Aufbau ab 7.00 Uhr, keine Anmeldung nöt.
Veranstalter: Hansen-Märkte

19.+20.09.2015 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
10.+11.10.2015 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Aufbau ab 6.30 Uhr, keine Anmeldung nöt.
Veranst.: R. Hohmann, Flohmarkt mit Herz

Flohmarkt MESSE – Damaschkestr. 55
04.+05.07.2015 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
08.+09.08.2015 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
05.+06.09.2015 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Veranstalter: Hansen-Märkte

Flohmarkt OBI – Parkplatz, Hafenstr. 56
So. 19.07.2015 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 16.08.2015 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 20.09.2015 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranstalter: Evergreen KG

Flohmarkt Metro – Parkplatz, Ind. Waldau
So. 05.07.2015 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 02.08.2015 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
So. 06.09.2015 06:00 Uhr - 16:00 Uhr
Veranstalter: Evergreen KG



MANUEL HORCHLER
Ihr Frischemarkt im Eichwald

**Postfiliale
Hermes Paketshop
Lottoannahmestelle
KVG-Fahrkartenverkauf**

**Umbachsweg 49
34123 Kassel**

Telefon: 05 61-52 72 32
Telefax: 05 61-5 29 52 23
manuelhorchler@gmail.com

**Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr**

Wir ♥ Lebensmittel. 



FAULSTICH
Getränke Forstfeld

Familie Faulstich
**Forstbachweg 58
34123 Kassel**

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel. 



Gemeinsam mehr erreichen – Bildungsregion Waldau

Herzliche Einladung – an Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Jugendleiter aus Vereinen und Verbänden zum **Vortrag „Eltern in Kitas und Schule, Kitas und Schulen in den Stadtteil“** von Dr. Medvedev aus Hamburg am 30. Juni ab 18.30 Uhr in die Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau in der Offenen Schule.

Dr. Medvedev ist Experte für die Themengebiete Migration, Schulentwicklung und interkulturelle Bildung, eines seiner Schwerpunktthemen ist interkulturelle Elternkooperation.

In dieser Abendveranstaltung soll gemeinsam mit denen, die für den Bildungserfolg von Kindern wichtig sind, nämlich Fachkräfte und Eltern, gemeinsam der Blick darauf gerichtet werden, was bereits in Waldau gut gelingt und Anregungen aus Hamburg und bundesweit aufgegriffen werden.

Eine Woche später wird in einem Workshop mit Delegierten aus den Waldauer Einrichtungen konkret an die Vortragsimpulse und Ideen angeknüpft.

Das jährliche **Forum Waldau!** wird am 22. September im Bürgerhaus Waldau stattfinden. Alle, die in Waldau wohnen oder im Bildungsbereich tätig sind, ob ehrenamtlich oder als Erzieher, Lehrerin usw. sind eingeladen zu einem Überblick zu aktuellen Entwicklungen im Stadtteil und zum gemeinsamen Austausch.

Neu in Waldau? Zugezogen oder neugewählte Elternvertreterin oder Lehrkraft in Waldau?

Beim Spaziergang durch die Bildungsregion Waldau stellt Ihnen der Ortsvorsteher Joachim Bonn gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Offenen Schule den Stadtteil vor.

Knüpfen Sie Kontakte zu denen, die in

anderen Einrichtungen oder Vereinen tätig sind und knüpfen Sie mit an unserem Netzwerk.

„WhatsApp, Youtube, Apps & Co.“ ist der Titel der diesjährigen **Waldauer Elternakademie** am 6. Oktober. Eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder in Waldau zur Schule gehen und Interessierte.

Der Vortragsabend mit dem Medienpädagoge Tom Gudella wird eine Orientierung geben zu Chancen und Risiken des Mitmach-Internets.

Tipp: Toiletten in öffentlichen Gebäuden sind öfter Thema als gewünscht, Schultoiletten insbesondere.

Die Grundschule Waldau, unterstützt durch die Rote Rübe e. V. und die Bildungsregion hat sich der Herausforderung gemeinsam mit allen Grundschulkindern gestellt.

Haben Sie Interesse mehr zu erfahren – über den Beteiligungsprozess, die neu gestrichenen Wände oder die Bildergeschichte **„Richtig benutzen – statt verschmutzen?“**

Ich empfehle Ihnen den Kurzdokumentarfilm der Reporter-Kinder der Grundschule.

!Der neue **Stadtteilplan Bildung, Gesundheit und Freizeit** in Waldau ist da!



Bildungsregion | Waldau

Ideen? Fragen? Anregungen?

Simone Dieling

Koordination Bildungsregion Waldau
Stadt Kassel

Telefon: 95 08 12 96,

E-Mail: simone.dieling@kassel.de

Neues aus den Stadtteilen



Jeder Tag erfolgreich – 1000 Menschen in der Sozialgruppe Kassel e. V.

„Hätten Sie diese Zahl richtig geschätzt?“ Überquert man die Fulda Richtung Osten, ist das Haus am Holzmarkt auf der linken Seite neben dem Willi-Seidel-Haus unübersehbar. Hier ist der Sitz der Geschäftsstelle der Sozialgruppe Kassel e. V.

Pro Dokument gGmbH
Mündener Straße 45

750 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel erfahren in Einrichtungen der Sozialgruppe Kassel e. V. unterschiedliche Formen von Assistenz und Betreuung.



Tagespflege am Holzmarkt, Holzmarkt 1 (rotes Haus)

Foto: Flug vom 27.07.2013 205

Zur Sozialgruppe Kassel e. V. gehören:

Kasseler Werkstatt

Mündener Straße 45
Werner-Heisenberg-Straße 18
Oberzwehrener Straße 105

Tagesförderstätte

Mündener Straße 45

Seniorenzentrum Unterneustadt

Unterneustädter Kirchplatz 4

Tagespflege am Holzmarkt

Holzmarkt 1

KITA Georg-Wündisch-Haus

An den vier Äckern 11

Sie finden Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft, Sicherheit, Bestätigung ihrer Kompetenzen und Erfolge, Tagesstruktur, Gemeinschaft, Vorbereitung auf die Schule, Bildung, Kommunikation und Begegnung.

Die 250 Angestellten der Sozialgruppe Kassel e. V. leisten vielschichtige, begleitende und unterstützende soziale Arbeit, die unverzichtbar ist, sie ist Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.

„Die Sozialgruppe Kassel e. V. konzentriert sich auf die Stärken und Kompetenzen von Menschen.“



Seniorenzentrum Unterneustadt, Unterneust. Kirchpl. 4, Foto: Flug vom 27.07.2013 205

Sie versteht unter Qualität diejenige, die bei den Menschen ankommt.“ (Auszug aus der Qualitätspolitik der Sozialgruppe Kassel e.V.).

Informieren Sie sich auf unserer Home-

page www.sozialgruppe-kassel.de über die Dienstleistungen.

Außerdem liegt in der Geschäftsstelle am Holzmarkt umfangreiches Prospektmaterial aus.

Sanitär- u. Heizungstechnik **Klaus Brethauer**

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09
Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de
www.brethauer-heizung.de



Wasser, Wärme und mehr ...
... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Neues aus den Stadtteilen



Das Polizeirevier Ost stellt sich vor

Das Polizeirevier Ost ist eins von insgesamt vier Großrevieren in Kassel. Es entstand bereits im Jahr 2006 aus einem Zusammenschluss des 4. Polizeireviers in Bettenhausen und des 5. Polizeireviers in Waldau. Im Jahr 2011 zogen die beiden Reviere zusammen in die Liegenschaft Leipziger Straße 242 in Kassel.

Die dort tätigen Polizeibeamten versehen ihren Dienst sowohl im Wach- und Streifendienst, als auch im Ermittlungsdienst.

Die Polizeibeamten des Polizeireviers Ost betreuen neben den Kasseler Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt auch die angrenzenden Gemeinden Lohfelden, Kaufungen, Nieste, Niestetal, Helsa, Söhrewald und Fuldabrück des Landkreises Kassel.

Der Revierbereich des Polizeireviers-Ost umfasst ca. 80.000 Einwohner auf einer Fläche von 186 km².

Neben den umfangreichen Aufgaben im repressiven Bereich ist das Polizeirevier Ost auch im präventiven Bereich tätig. Durch den sogenannten „Schutzmann vor Ort“, Herrn Polizeioberkommissar Markus Imke, wird u. a. die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gemeinden gefördert und gepflegt.



Polizeioberkommissar Markus Imke

Herr Imke sowie auch alle anderen Polizeibeamten des Polizeireviers Ost stehen Ihnen jederzeit hilfreich zur Seite.

Das Polizeirevier Ost ist unter Rufnummer 0561-910-2520 rund um die Uhr zu erreichen.

Mit Herrn Imke als „Schutzmann vor Ort“ können Sie Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr unter der Rufnummer 0561-910-2538 Kontakt aufnehmen oder Sie sprechen persönlich vor auf dem Polizeirevier Ost in der Leipziger Straße 242 in Kassel. **Markus Imke**





Entwicklung des Salzmann Areals

Überwiegend Wohnungen, aber auch Raum für gewerbliche Nutzung und kulturelle Angebote – das sieht das städtebauliche Konzept für die künftige Entwicklung des Salzmann-Areals in Bettenhausen vor. Die Salzmannfabrik in Bettenhausen ist eines der wenigen noch vorhandenen Gebäude der Industriekultur in Kassel. Die Stadt Kassel hat daher ein großes Interesse daran, die Salzmannfabrik zu erhalten und einer Nutzung zuzuführen. Das städtebauliche Konzept wurde zusammen mit dem Investor, der BHB Bauwert Holding GmbH (BHB) entwickelt und in den vergangenen Monaten im Bereich des Städtebaus und der Stadtgestalt durch Anregungen der kontinuierlich eingebundenen städtischen Fachämter aus dem Bereich der Stadt- und Freiraumplanung, des Immissionsschutzes, der Denkmalpflege und der Verkehrsplanung ergänzt und konkretisiert.

Das Unternehmen mit Sitz in Wiesbaden baut seit über 20 Jahren Immobilienprojekte und hat eine besondere Expertise im Bereich Sanierungsgebiete bzw. historisch wertvolle und denkmalgeschützte Objekte.

Das städtebauliche Konzept sieht im ehemaligen Fabrikgebäude eine überwiegende Wohnnutzung vor. Ergänzt wird diese durch einen gewerblich genutzten Bereich im Gebäuderiegel entlang der Sandershäuser Straße. In diesem Gebäudeabschnitt sind auch Bereiche für kulturelle Nutzungen denkbar. Hierdurch wird ein verträglicher Übergang von bestehenden gewerblichen Nutzungen im Bereich der Sandershäuser Straße und der sich nach Süden hin anschließenden Wohnbebauung erreicht.

Im Bestandsgebäude sind unterschiedlich große Wohneinheiten geplant, die in ihrer Ausrichtung die denkmalgeschütz-



ten Aspekte aufnehmen und wo nötig behutsam ergänzen.

Die sich südlich anschließende Freifläche soll Wohnbebauung in unterschiedlichen Strukturen aufnehmen. Neben Geschößwohnungsbau sind auch Stadthäuser geplant.

Parallel zu der Agathofstraße ist ein mehrgeschossiges Parkhaus geplant. Des Weiteren werden Parkmöglichkeiten entlang der internen Erschließung angeboten. Diese soll verkehrsberuhigt ausgeführt werden und den Anwohnern viele Aufenthaltsqualitäten bieten.

Zwischen den Gebäuden entsteht ein Innenhof, auf dem unterschiedliche Grün- und Spielzonen gestaltet werden. Somit wird gewährleistet, dass trotz einer ergänzenden Bebauung Richtung des alten Ortskerns von Bettenhausen große Grünflächen- und Freiflächenbereiche entstehen.

Das historische Kesselhaus soll zukünftig gewerblich genutzt werden und wird

durch einen umgebenden Platz städtebaulich freigestellt.

Das Salzmann-Areal schließt im Süden an die bestehende Wohnnutzung an und folgt in seinen geplanten Nutzungsstrukturen dem umliegenden Bestand. Dieser ist im Norden durch umliegende Gewerbebetriebe geprägt. Es werden Wege angelegt, auf denen das Gelände zu Fuß und mit dem Fahrrad durchquert werden kann.

Um die geplante Nutzung auf dem Salzmann-Areal realisieren zu können, wird zurzeit ein Bebauungsplan aufgestellt. Hierfür ist das städtebauliche Konzept die Grundlage.

Baubeginn der Sanierungs- und Hochbaumaßnahmen wird vermutlich im Frühjahr 2016 sein. Geplant ist, die Entwicklung des Salzmann-Areals bis 2019 abzuschließen.

Annette Spielmeyer
Stadt Kassel, Stadtplanung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz

Hausmeister- service

Manfred Bartel

Bettenhäuser Str. 14
34123 Kassel

Telefon:
0175-1146824



Gartenpflege

Baumschnitt
Heckenschnitt

Winterdienst

ab April ...

Spargel-Verkauf & Erdbeeren-Verkauf

an der *Heiligenröder Straße*
vor der *Tankstelle Zufall*





Familiennetzwerk Forstfeld

In dem Stadtteil Forstfeld besteht seit 2012 das Familiennetzwerk Forstfeld. Es wurde als das dritte der drei Familiennetzwerke in Kassel gegründet und steht unter der Federführung der Stadt Kassel.

Zusätzlich haben Familiennetzwerke in den Stadtteilen Rothenditmold und Oberzwehren seit 2009 und 2010 Bestand.

Der Stadtteil profitiert von den zahlreichen und engagierten Akteuren vor Ort, die sich in regelmäßigen Abständen bei Netzwerksitzungen austauschen und das weitere Vorgehen besprechen. Gemeinsam wird geschaut welche Bedarfe vor Ort gegeben und welche Projekte sinnvoll sind. Dementsprechend werden Projekte erarbeitet und durchgeführt. Das Familiennetzwerk Forstfeld bietet Familien vor Ort unterstützende Angebote.

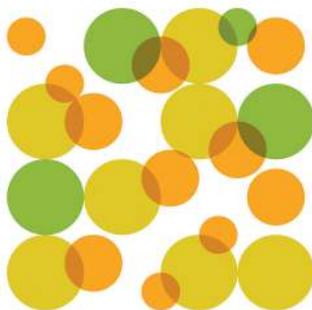
Durch die regelmäßigen Treffen der Akteure können die Familien gezielter und institutionsübergreifend angesprochen und gefördert werden. So wird z. B. in der Kita Forstbachweg ein „U3-Spielkreis“ von einer Mitarbeiterin des Schlachthofs, Projekt Aktive Eltern angeboten. Dieses Projekt lädt Eltern mit ihren unter dreijährigen Kindern einmal wöchentlich zu einem gemeinsamen Vormittag ein, bei dem die Kita kennengelernt werden kann. Der Übergang vom Elternhaus wird den Kindern auf diese Art erleichtert und die Familien lernen sich untereinander kennen und können sich austauschen.

„Geschichten erleben und erzählen“ ist ein Angebot, dass in der Schule Am Lindenberg von Bengi e. V. durchgeführt wird. Es spricht Mütter unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft an. Gemeinsam werden Geschichten und Märchen der verschiedenen Herkunftsländer kennengelernt und somit ein Zugang zu den verschiedenen Kulturen entwickelt.

Die Wichtigkeit des Vorlesens wird thematisiert. Die kennengelernten Geschichten werden von den Müttern an die Kinder herantgetragen. Von großer Bedeutung ist seit dem Jahr 2014 die Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Heinrich-Steuil-Schule. Während der Netzwerktreffen wird die Integration der Bewohner thematisiert und gemeinsam nach weiteren Lösungen gesucht wie diese intensiver in den Alltag des Stadtteils einbezogen werden können.

Den Kindern der Kita Forstbachweg sowie der Hort- und Gruppenarbeit Ost steht eine Parzelle des Forstfeldgartens zur Verfügung. In Kooperation mit piano e.V. haben Kinder so die Möglichkeit Grundlagen des Gärtnerns zu erlangen. Gemeinsam werden Lebensmittel angebaut, geerntet und auch zubereitet. Ein wichtiger Aspekt ist die Naturerfahrung, genau wie ein nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln.

Neben den aufgeführten Projekten bestehen zusätzliche Angebote im Forstfeld. Sie erhalten Informationen im Jugendamt bei Lisa Marie Strube (0561/787-5210 oder lisamarie.strube@kassel.de).



Familiennetzwerk Forstfeld

Neben den aufgeführten Projekten bestehen zusätzliche Angebote im Forstfeld. Sie erhalten Informationen im Jugendamt bei Lisa Marie Strube (0561/787-5210 oder lisamarie.strube@kassel.de).

Neben den aufgeführten Projekten bestehen zusätzliche Angebote im Forstfeld. Sie erhalten Informationen im Jugendamt bei Lisa Marie Strube (0561/787-5210 oder lisamarie.strube@kassel.de).

Neben den aufgeführten Projekten bestehen zusätzliche Angebote im Forstfeld. Sie erhalten Informationen im Jugendamt bei Lisa Marie Strube (0561/787-5210 oder lisamarie.strube@kassel.de).



Neues aus den Stadtteilen



Casseler Kanu-Club 1921 e. V. stellt sich vor



Wir sind eine kleine, überschaubare Gemeinschaft mit derzeit 116 Mitgliedern. Der CKC, so die Kurzform des Vereinsnamens, wurde 1921 gegründet. Das vereinseigene Grundstück liegt direkt am Ostufer der Fulda, am Rand der Unterneustadt. Die Zufahrt erfolgt über die Blücher- oder Jahnstraße Richtung der Sportplätze Waldauer Wiesen. Zu Fuß erreicht man uns über den Fußweg an der Fulda, der am Ende der Jahnstraße beginnt.



Wir bieten abwechslungsreiche Kanu- oder Kajaktouren in Klein- oder Mannschaftsbooten auf der Fulda oder Flüssen in näherer Umgebung an. Es kann aber auch mal etwas weiter weggehen, so z. B. zur Befahrung von Groß- und Kleinflüssen innerhalb Deutschlands oder auch im Ausland.

Vom Kanuleistungssport haben wir uns vor vielen Jahren verabschiedet, die Gemeinsamkeit bei gemütlichen Wanderfahrten und anderen Unternehmungen steht nun im Fokus.

Auch sonst wird im CKC etwas geboten:

- das jährliche Sonnenwendfeuer im Juni
- Zissel auf dem Clubgelände
- gemeinschaftliche Grillabende
- Jahresabschlussabend mit Grillen und wärmenden Getränken Ende Dezember
- im Winterhalbjahr findet einmal im Monat (sonntags) eine Vereinswanderung statt.



Weiterhin steht uns im Winterhalbjahr einmal wöchentlich eine Turnhalle für die Gymnastik sowie Ballspiele zur Verfügung.



Unser wöchentlicher Clubabend ist mittwochs, ab 19 Uhr. An diesem Tag findet in der Sommersaison ab 17 Uhr auch das Paddeltraining auf der Fulda statt. Für Interessenten bieten wir kostenloses



und unverbindliches „Schnupperpaddeln“ an. Neugierig geworden? Weitere Informationen und Ansprechpartner sind unserer Homepage zu entnehmen: www.ckc-kassel.de.

 mehralsPflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Hauswirtschaftliche Hilfen
Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de



Aus der Nachkriegszeit – die Eierburg

Gab es eine Burg an der Unterneustadt? Ja, die Eierburg, ein großes Eckhaus mit Türmchen, an der Kreuzung Blücherstraße/ Jahnstraße. Der Name Eierburg rührt von den eiförmigen Verzierungen auf der Fassade her.

Die Ruine der Eierburg war für uns Kinder der wichtigste Spielplatz, zwar in Rufweite von unserem Garten, aber doch so entfernt, dass man immer gut sagen konnte: „Ich habe nichts gehört“. Denn früher war ‚Kinderarbeit‘ üblich: Unkraut jäten, umgraben, Kaninchen- und Ziegenfutter einsammeln und 100 andere Tätigkeiten, die unser Spiel unterbrachen.

Auf dem höchsten Schuttberg hatten wir unsere Burg, die Sonnenburg. Die wurde immer von allen möglichen Feinden bedroht, die gefährlichsten waren die Schrottsammler und die Schrebergärtner, die Backsteine für ihre Hütten oder Gartenhausnotunterkünfte holten.

Eines Tages fanden wir unsre ‚Schatzgrube‘ der Schätze beraubt: ein Stück Bleirohr von einer alten Wasserleitung, Kupferleitungen der Elektroinstallationen, allerdings noch mit Isolierung, die wir noch mit einem Feuerchen abschmurgeln wollten und noch einige Türgriffe aus Messing. Die total zerstörten und

halbzerstörten Häuser waren in der Nachkriegszeit ‚Baumärkte‘ wo man unauffällig in der Dunkelheit ‚einkaufte‘, z. B. Backsteine und Eisenträger, verkohlte Deckenbalken und andere Holzteile, die als Brennholz zersägt und gespalten wurden. Oder Dielen von Fußböden, die von den Deckenbalken gelöst, als Verschalung für Dacheindeckungen aus Bleiblech dienten. Das Bleiblech wurde aus alten Wasserrohren gewalzt.

Christian Balcke



Neues aus den Stadtteilen



Diakoniestationen Kassel – Quartiermanagement Forstfeld Kirsten Dittmann ist neue Quartiersmanagerin

Neue Wege für ein zukunftsfähiges Miteinander im Forstfeld beschreiten die Diakoniestationen Kassel mit ihren Partnern Stadt Kassel, der GWG und piano e.V. in dem Projekt „Leben im Quartier – Wohnen für Generationen“.

Ziel ist es, bezahlbaren und barrierearmen Wohnraum zu schaffen und Versorgungssicherheit im Alter zu gewährleisten. Damit Sie auch bei Pflegebedürftigkeit in der vertrauten Nachbarschaft bleiben können. Gut versorgt und professionell gepflegt – mit einem sicheren Gefühl. Dafür steht das ambulante Pflegeteam der Diakoniestationen Kassel, das seinen Stützpunkt in der Heinrich-Steul-Straße 7 hat.

Nebenan, in der Heinrich-Steul-Straße 9, befindet sich der neue Stadtteiltreff. Dort hat Kirsten Dittmann als neue Quartiersmanagerin ihr Büro. Die 47-jährige Sozialpädagogin verfügt über umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Familienhilfe, Sozialarbeit und Beratung.

Seit dem 1. April ist Kirsten Dittmann zentrale Ansprechpartnerin im Stadtteiltreff. Sie unterstützt die Planung von Freizeit- und Begegnungsangeboten und die Organisation vor Ort.

„Alle Anwohner können sich gern mit ihren Anliegen oder Sorgen direkt an mich wenden“, sagt die Quartiersmanagerin. Sie sieht sich als Bindeglied zwischen allen Beteiligten innerhalb des Quartiers und fördert und unterstützt ehrenamtliches Engagement und Nachbarschaftshilfe. „Nur ein fürsorgliches Miteinander aller Generationen ermöglicht ein erfülltes, selbstbestimmtes Altwerden“, ist ihre Überzeugung.

Dazu sei ein breites Spektrum an Hilfs- und Unterstützungsleistungen nötig, wie es die erfahrenen Pflegekräfte der Dia-

koniestationen gewährleisten. „Dank kurzer Wege und enger Zusammenarbeit kann ich umgehend die nötige Hilfe in die Wege leiten und bei Anträgen auf Pflegestufe Unterstützung leisten“, erklärt Dittmann.

Aber auch menschliche Zuwendung, gute Gespräche und ein lebendiges nachbarschaftliches Miteinander, wie es der Stadtteiltreff ermöglicht, sind für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Alter unerlässlich. „Ich freue mich über die neuen Kontakte und mache bei Bedarf auch Hausbesuche“, betont Dittmann.

Finanziert wird ihre Stelle für zunächst drei Jahre aus Fernsehlotteriemitteln der Stiftung Deutsches Hilfswerk.

Gemeinsam statt einsam – mittendrin im Quartier.



Quartiersmanagerin Kirsten Dittmann ist erreichbar unter Tel.: 01 57-37 66 30 32 sowie per E-Mail unter forstfeld@diakoniestationen-kassel.de



Kirsten Dittmann

Neues aus den Stadtteilen



Nautic-Club Kassel 1965 e.V.



Der Nautic-Club Kassel wurde im Jahr 1965 gegründet. Mit großem Engagement und sportlichem Enthusiasmus haben die Mitglieder seitdem einen der schönsten Bootsclubs entlang der Kasseler Fulda geschaffen. Heute zählt der Nautic-Club Kassel über 60 Mitglieder und verfügt über eine moderne Steganlage, an der nahezu ausschließlich die Sport- und Kajütboote der Vereinsmitglieder liegen. Neben der klassischen Vereinsarbeit steht die Geselligkeit im Vordergrund. Mehrmals im Jahr, vor allem im Sommer zum Zissel öffnet der Verein seine Tore zum Clubgelände und feiert gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und Gästen.

Nautische Fahrschule

Seit nunmehr fast 10 Jahren gibt es im Nautic-Club Kassel die nautische Fahr-

schule. Regelmäßig finden hier Kurse zum Erwerb der Sportbootführerscheine Binnen und See in Theorie und Praxis statt. Der Nautic-Club Kassel ist eine vom Deutschen Motoryachtverband (DMYV) anerkannte Ausbildungsstätte. Neben der Sportbootausbildung finden Lehrgänge zur Erlangung der Funkzeugnisse für Binnen- und Seefunk (UBI und SRC/LRC) statt.

Sommercamp

Ein ganz besonderes Highlight ist das seit letztem Jahr in den Sommerferien stattfindende Jugendcamp im Nautic-Club. Dieses Jahr werden gleich zwei Kurse für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien im Nautic-Club Kassel stattfinden. Ab einem Alter von 12 Jahren erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier den sicheren Umgang mit motorisierten Schlauchbooten. Dem erfahrenen Trainer stehen während dieser Zeit die engagierten Jugendbetreuerinnen und Betreuer des Clubs zur Seite, so dass eine optimale Betreuung der jeweils 12 Jugendlichen des Kurses gewährleistet ist. Die mit bis zu 5 PS starken Motoren ausgestatteten Schlauchboote dürfen auf der Fulda und anderen dafür zugelassenen Gewässern von Jugendlichen ab 12 Jahren mit der sogenannten „B1-Lizenz“ selbstständig und eigenverantwortlich geführt werden. Das Sommercamp bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer optimal auf die Prüfung zum Erwerb der B1-Lizenz vor.



Schlauchbootfahren im Jugendcamp



Sommerfest im Nautic-Club am Freitag, dem 12. Juni 2015, mit mehreren Hundert Gästen. Sie applaudierten auch den an diesem Abend neu gewählten Zissel-Hoheiten.

Neues aus den Stadtteilen



Älter werden in Waldau

Auch wenn Waldau im Vergleich der Kasseler Stadtteile ein vergleichsweise junger Stadtteil ist: auch WaldauerInnen werden älter. Ob sie nun schon seit Generationen im alten Dorf oder vielleicht seit 50 Jahren in der in den 60-er Jahren entstandenen Wohnsiedlung wohnen. In den letzten Jahren sind in Waldau zudem viele ältere Einwohner russland-deutscher Herkunft hinzugekommen, die meist mit ihren Kindern nach Deutschland kamen und nun ihren Lebensabend hier verbringen.

Damit Menschen gut in ihrer eigenen Wohnung älter werden und sich im Stadtteil wohlfühlen können, bedarf es einiger Voraussetzungen. Dazu gehören die nahen sozialen Kontakt- und Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte vor Ort und andere Infrastruktur, die kurze Wege ermöglicht, ebenso wie der Ausbau barrierefreier Wohnungen bis hin zu Sitzmöglichkeiten auf dem Fußweg durch Waldau, die zu einem kurzen Päuschen einladen. Zudem muss all das nicht nur vorhan-

den, sondern den Waldauer BürgerInnen auch bekannt sein, genauso wie die Möglichkeiten, wie und wo man sich über Hilfen beim Älterwerden, z.B. Hilfe bei der Pflege, informieren kann.

In der Arbeitsgruppe „Älter werden in Waldau“ haben sich seit 2011 im Zusammenhang mit der Arbeit der Bildungsregion Waldau Einrichtungen, Institutionen und Projekte zusammengefunden, die entweder in Waldau vor Ort beheimatet sind oder aber in den Stadtteil z. B. mit ihrer Beratungsarbeit für ältere Menschen hineinwirken.

Zielsetzung der Arbeitsgruppe ist die Transparenz und das Abstimmen von Angeboten insbesondere für älter werdende Menschen auf der Basis des tatsächlichen Bedarfs im Stadtteil. Es finden drei Treffen jährlich statt.

Gemeinsam wurden generationsübergreifende Angebote für älter werdende Menschen sowie stadtweite Beratungsstellen im Themenfeld Älter werden und Pflege in einem Informationsflyer für die

Waldauer Bevölkerung zusammengestellt, die zweite Auflage ist für diesen Herbst/Winter geplant.

Professionelle Pflegeanbieter, katholische Gemeindeschwestern, ehrenamtlich in der Altenhilfe Tätige und Ältere selbst wurden in den Prozess mit ihrem Expertenwissen und ihren Erfahrungen eingeladen und zusätzliche Angebote geschaffen wie z.B. das Mittagessenangebot der Gustav-Heinemann-Wohnanlage.

Die Arbeitsgruppentreffen führen dazu, dass die im Stadtteil tätigen Akteure ihr Wissen und ihre Erfahrungen über die Lebenssituation der Gruppe der Menschen 60+ in Waldau untereinander austauschen und dadurch Bedürfnisse, Wünsche und Lücken im Angebot für ältere Menschen wahrnehmen und thematisieren können.

Sehr hilfreich ist die fachliche Begleitung durch das Referat für Altenhilfe, die städtische Beratungsstelle Älter werden und den Pflegestützpunkt. Damit ist der Blick über den Stadtteil hinaus gewährleistet und Fachwissen sowie stadtweite Erfahrungen in den stadtteilbezogenen Prozess integriert.

Haben Sie Fragen oder Anregungen für uns, dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Frank Heine

Kontakt: Frank Heine (Ev. Kirchengemeinde Waldau) Tel.: 0561-56742 oder frank.heine@ekkw.de
 Simone Dieling (Kordinatorin Bildungsregion Waldau) Tel.: 0561-95081296 oder Simone.Dieling@kassel.de

Akteure der Arbeitsgruppe:

- Bürgerhaus Waldau
- piano-Projekt der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH, Treffpunkt Samowar
- Ev. Kirchengemeinde Waldau
- Familiengarten Waldauer Kraut u. Rosen
- Gustav-Heinemann-Wohnanlage der Baunataler Diakonie Kassel
- Koordination Bildungsregion Waldau
- Sozialmanagement Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt
- Pflegestützpunkt und Beratungsstelle „Älter werden“ der Stadt Kassel
- Referat für Altenhilfe, Stadt Kassel.



Sozialstation Kassel

Pflege mit Liebe und Fürsorge.

- ✓ **Grundpflege** (z.B.: Kleiden, Waschen, Betten)
- ✓ **Behandlungspflege** (z.B.: Injektionen, Medikamentengabe, Verbandswechsel)
- ✓ **Hauswirtschaft** (z.B.: Raumpflege, Einkaufen, Wäschepflege)
- ✓ **Betreuung** (z.B.: Spazieren gehen, Gedächtnisübungen, Spielen)

- ✓ **Beratung** über Pflege und deren Finanzierung
- ✓ **Durchführung** von halb- und vierteljährlichen Qualitätsbesuchen nach §37,3 SGB XI
- ✓ **Unterstützung** und Begleitung bei Pflegeeinstufungsverfahren
- ✓ **Schulung** und Anleitung von pflegenden Angehörigen

Ihre Ansprechpartner für Ambulante Pflege in Kassel

Caritas-Sozialstation Kassel West	Caritas-Sozialstation Kassel Ost
Virchowstr. 2 34121 Kassel 0561 – 31 09 734	Ochshäuser Str. 1 34123 Kassel 0561 – 57 27 60
sozialstation-west@caritas-kassel.de	sozialstation@caritas-kassel.de

Vorsicht an Ihrer Haustür!

Dubiose Vertriebsmethoden auf dem Vormarsch

Konkurrenz belebt das Geschäft, sagt der Volksmund. Denn eine Wettbewerbssituation regt alle Beteiligten dazu an, ihre Leistungen und Produkte zu verbessern und so Kunden zu gewinnen oder an sich zu binden. Das gilt allerdings nur dann, wenn ein fairer Wettbewerb stattfindet. Unfaire oder gar rechtswidrige Methoden, verzerren den Wettbewerb und schaden allen Beteiligten.

Die Drücker vieler Energieanbieter gehen auf Kundenfänger, indem sie potenzielle Neukunden überrumpeln und sich deren Unterschrift erschwindeln. An der Haustür, im Supermarkt, am Telefon oder auf dem Baumarkt-Parkplatz; nirgends ist man vor Ihnen sicher. Nicht selten lügen diese Direktvertriebler das Blaue vom Himmel herunter, um einen Vertrag abzuschließen.

Die 3 unverschämtesten Tricks der Drücker

Sie geben sich beispielsweise als Mitarbeiter der Städtischen Werke aus und schlagen eine Tarifänderung vor, durch die der Kunde Geld sparen könne. Oder sie überbringen die Hiobsbotschaft, der Energielieferant des Vertrauens sei insolvent und der Kunde müsse schnell den Vertrag des Nachfolgeunternehmens unterschreiben, um nicht ohne Energie dazustehen. Beliebte ist auch die Masche, sich auf den Vermieter oder die Eigentümerversammlung zu berufen, der oder die beschlossen habe, den Energieversorger zu wechseln. Kurz: Den Drückern ist jedes Mittel recht, um an die Unterschrift potenzieller Kunden zu kommen.

Was tun, wenn's passiert ist

Leider ist es schwierig, den Drückern auf die Schliche zu kommen. Denn ihre Aktivitäten machen sich nur indirekt bemerkbar. Wenn Drücker in Kassel unterwegs sind, steigt die

Wechselquote beim örtlichen Energieversorger schleichend an oder es gehen vermehrt Anrufe von Kunden ein, die ihre Kündigung oder ihren Wechsel rückgängig machen möchten. In den meisten Fällen ist das jedoch nicht mehr möglich. Denn die Betrüger schicken den Kunden ihre Unterlagen in der Regel erst nach Ablauf der 14-tägigen gesetzlichen Kündigungsfrist zu. So haben die Kunden keine Chance mehr, ihnen „vom Haken“ zu gehen. Eine ausweglose Situation.

Unrecht dauerhaft aussperren

Die einzig wirksame Maßnahme im Kampf gegen die Betrüger ist eine eidesstattliche Erklärung der betrogenen Kunden. Denn nur wenn die unlauteren Wettbewerbsmethoden vor Gericht gebracht werden, ist eine Ahndung der Rechtswidrigkeit oder eine einstweilige Verfügung gegen die Praktiken des Energieversorgers möglich. Leider hat die Erfahrung gezeigt, dass die wenigsten Betrogenen bereit sind, eine eidesstattliche Erklärung abzugeben. Sei es aus Scham, Angst oder Bequemlichkeit.

So schützen Sie sich

Und hier kommen Sie ins Spiel: Denn die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass auch bei Ihnen zuhause einmal ein Drücker klingelt. Seien Sie deshalb kritisch, hinterfragen Sie die Angebote und Aussagen. Und lassen Sie sich eine Kopie der Vertragsunterlagen und die Visitenkarte des Vertreters geben. Denn wenn die Personalien des Drückers und des Unternehmens klar belegt sind, können Sie

oder Ihr Versorger gerichtliche Schritte einleite und den Betrügern Einhalt gebieten. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen den unlauteren Wettbewerb und schützen sich, Ihre Freunde und Nachbarn.

Städt. Werke Kassel





Städtische Werke
Aktiengesellschaft



Jetzt
schon ab
3 Euro
absichern

HausEngel24 – Ihr Schutz für Notfälle

Der HausEngel24 nimmt jedem Notfall den Schrecken.

- ✓ **Kostenübernahme** von Schlüsseldiensten
- ✓ **Handwerker-Soforthilfe** – rund um die Uhr
- ✓ **Hilfe nach Einbruch** wie z.B. Schlosserneuerung
und vieles mehr ...

**Jetzt anrufen unter Tel. 0561 782-3030
und für 6 Monate kostenlos testen.**

sw-kassel.de |  /swkassel

Hier ist Ihre Energie.

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel im Willi-Seidel-Haus

Mitmachen und einmischen lohnt sich!

Kinder und Jugendliche können sich in Kassel aktiv an kommunalpolitischen Entscheidungs- und Planungsprozessen beteiligen. Das Kinder- und Jugendbüro mit der Kinder- und Jugendbeauftragten, eine Stabsstelle im städtischen Jugendamt, koordiniert und organisiert seit März 1993 das Verfahren der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung. Häufig geht es um die Um- oder Neugestaltung von Spielplätzen, Sport- und Freizeitflächen sowie Jugendtreffpunkten oder Schulhöfen und Außengeländen von Kinder-

tagesstätten.

Seitdem in 1994 die ersten Beteiligungsprojekte durchgeführt wurden sind zahlreiche dieser für Kinder und Jugendliche wichtigen Orte nach ihren Wünschen und Ideen (um-)gestaltet bzw. verbessert worden.



Im vergangenen Jahr wurde im Kasseler Osten ein umfangreiches Beteiligungsprojekt zur Neugestaltung der Schulhöfe Losseschule und Osterholzscheule vom Kinder- und Jugendbüro in Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsmobil der Roten Rübe e.V. durchgeführt. Über eine Leistungsvereinbarung besteht eine enge Kooperation zwischen Kinder- und Jugendbüro und dem Verein Spielmobil Rote Rübe e.V..

Darüber hinaus finden umfangreiche Beteiligungsprozesse bei städtebaulichen Vorhaben statt; für einzelne Quartiere, Stadtteile oder sogar, wie in 2013/2014, für den gesamten Kasseler Osten.

In den Projekten erleben Kinder und Jugendliche, dass Beteiligung und Demokratie Spaß macht. Manchmal kann jedoch das Gewünschte nicht (gleich) erfüllt werden, einige Umsetzungen durchlaufen langwierige Abstimmungsprozesse. „Kinder und Jugendlichen erleben so am praktischen Beispiel, dass Mitbestimmung und Demokratie auch immer Aushandlung bedeutet. Dass damit immer wieder schöne Erfolge erzielt werden können, zeigt: Einmischen und dranbleiben lohnt sich!“, sagt Jugenddezernentin Anne Janz.

Ziel von Beteiligungsprojekten sei die Verbesserung der Lebens- und Freizeitbedingungen für Kinder und Jugendliche

Was würdest Du mit 4000 Euro in Deinem Stadtteil verändern? Jetzt hast Du die Chance, es auch zu tun!

PEP UP UNTERNEUSTADT

Ein Mitmachprojekt für 9-14-jährige

STADT KASSEL
documenta-Stadt

in einem Stadtteil beziehungsweise an zentralen Orten, sowie der Aspekt des Demokratie-Lernens am praktischen Beispiel.

Die Kinder- und Jugendbeteiligung in Kassel ist dicht an den Kindern und Jugendlichen „dran“. Sie wird nicht übergeordnet in Gremien organisiert, sondern findet an den Orten statt, wo sich die Kinder und Jugendlichen aufhalten. Die Methoden richten sich nach Alter, Entwicklung und Bedürfnissen der Beteiligten und die Beteiligungsaktionen sind offen zugänglich für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft.

Mitbestimmung hat in Kassel viele Gesichter. Schule, Kita und Hort gewinnen als Lern- und Lebensort für Kinder und Jugendliche zunehmend an Bedeutung.

Die Beteiligung in der Schule war in den letzten Jahren ein wichtiger Schwerpunkt der Kasseler Kinder- und Jugendbeteiligung. Beispielsweise finden regelmäßig Workshops für Schulklassen und Lehrerinnen zur Einführung in das

kinder- und jugendgerechte Mitbestimmungsgremium Klassenrat statt.

Der Themenbereich „Kinderrechte“ wurde in den letzten Jahren immer mehr ausgeweitet. Themen und Angebote von Veranstaltungen wie Weltspieltag und Weltkindertag stehen in der Regel in einem engen Bezug zu wichtigen Kinderrechten. Die 2013 vom Kinder- und Jugendbüro herausgegebene Broschüre „Kinderrechte für die Hosentasche“ ist für Schulen und Kindertagesstätten ein kindgerechtes Ar-



beitsmaterial für Klassen und Gruppen und ist neben vielen anderen Materialien im Kinder- und Jugendbüro erhältlich.

Kinder- und Jugendforum am 23. September 2015

Einmal jährlich findet das Kinder- und Jugendforum statt. Hier werden Projektinitiativen von Kindern und Jugendlichen vorgestellt und Entwicklungsmöglichkeiten mit Politiker_innen und Vertreter_innen der Stadtverwaltung diskutiert. Kinder und Jugendliche können dafür ihre Anliegen im Kinder- und Jugendbüro anmelden.

Christiane Plaha

Hintergrund

Gesetzliche Grundlagen für die Partizipation von Kindern und Jugendlichen sind u. a.: die UN-Kinderrechtskonvention, das Sozialgesetzbuch und die Hessische Gemeindeordnung.

In der vom Oberbürgermeister der Stadt Kassel erlassenen Verfügung „Regelungen für die projektorientierte Kinder- und Jugendbeteiligung“, ist das Kasseler Modell der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung festgeschrieben. In 11 Ämtern sind Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung benannt.

Kontakt für Fragen und weitere Informationen: Kinder- und Jugendbüro/Jugendamt der Stadt Kassel, Willi-Seidel-Haus, Mühlengasse 1, 34125 Kassel Sahra Nell, K.u.J./Kinder- und Jugendbeauftragte, Raum 107, Tel.: 0561-7875254, sahra.nell@kassel.de
Christiane Plaha, K.u.J./Kommunales Jugendbildungswerk, Raum 107, Tel.: 0561-7875184, christiane.plaha@kassel.de

Kassel documenta Stadt





Schwarzes Brett

Auch wenn noch Sommer ist und der Grill in manchem Garten angezündet wird - der nächste Weihnachtsbaum auf dem Häschenplatz kommt bestimmt.

Die bisher schmückenden Pakete sind durch Wind und Wetter zerstört, es gibt nur noch ein paar Restbestände.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Bringen Sie uns am 3. Oktober zum

Herbstfest auf dem Häschenplatz **festе Kartons oder Schachteln**, Schuhkartons jedoch sind nicht brauchbar.

Fleißige Hände wickeln diese in Folie und basteln Geschenkkartons.

Wir holen die Päckchen auch ab, falls Sie am 3.10. verhindert sind. Tel.: 51 44 20, Hannelore Diederich.



„Kassel – östlich der Fulda“ steht im Internet!

www.k-oestlich.de

Kassel-Marathon am 17.5.2015:
*Edith Pflüger (# 12075, Forstfeld, Forstbachweg) belegte beim Power-Walking-Halbmarathon in 2:58:19 den zweiten Platz in der Altersklasse W65.
 (# 12037 Christina Hutahajan-Kolbe, 3. W65; # 12084 Peter Röhrling, 3. M50)*

Leben und Morden – östlich der Fulda (Buch-Rezension)



Matthias P. Gibert, Müllhalde, Kriminalroman, Rezension

Ein gutes Buch reizt mich zweifach: sowohl den Jünger der schwarzen Kunst als auch die Leseschildkröte. (Ich mag keine Ratten, daher bin ich lieber eine Leseschildkröte, nämlich wie „Fillmore“ aus dem Comic-Strip „Shermans Lagoon“ (erscheint auch in der HNA).

Das Buch selbst ist einwandfrei in seiner Herstellung und liegt gut in der Hand. Beim Lesen richtete sich mein Augenmerk auf die Begebenheiten in „Kassel – östlich der Fulda“: Leipziger Straße, Unterneustadt, Königinhofstraße, Salzmannfabrik und Sandershausen. Die Handlung betreffend kürze ich der Einfachheit halber den „Klappentext“:

Matthias P. Gibert präsentiert den dreizehnten Fall für Hauptkommissar Paul Lenz, 342 S., ISBN 978-3-8392-1596-8, Gmeiner Verlag, 11,99 €, ePub 9,99 €.

In „Müllhalde“ zieht der Autor seine Leser buchstäblich mit in den Dreck, denn für Hauptkommissar Paul Lenz stinkt der Fall gewaltig. Zwischen Müllbergen auf dem Salzmanngelände bahnt er sich einen Weg durch abgründige Ecken Kassels, wo er neben Immobilienspekulanten und illegaler Abfallentsorgung noch auf andere Überraschungen stößt. Doch Lenz' gute Spürnase lässt sich auch nicht vom Müllgestank am Unterneustädter Lossewerk in die Irre führen.

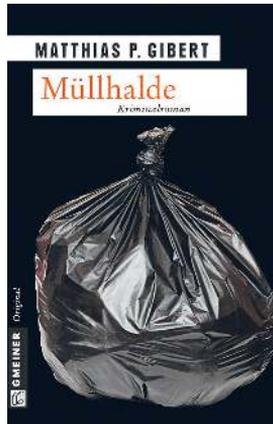
Aus der Fulda wird die Leiche des verhassten Kasseler Immobilienentwicklers Dominik Rohrschach gefischt. Die Kommissare Paul Lenz und Thilo Hain fin-

den heraus, dass er pleite war und sich absetzen wollte. Zudem nutzte er seine gute Verbindung zum Kasseler Rathauschef, um sich des Riesenhaufens Sondermüll eines Immobilienprojekts illegal zu entledigen. Mit dem Verschwinden seines Ansprechpartners bei den Stadtreinigern nimmt der Fall eine dramatische Wendung ...

Wer in einem Kriminalroman bis ins Detail an seiner Heimat sich erbauen möchte, ist hier durchaus richtig. Allerdings kommt derjenige nicht um eine kritische Betrachtung des derzeitigen gesellschaftlichen Geschehens herum.

Apropos: Eine Nebenhandlung, die ergötzlich zu lesen war, würde man sich glatt in die Realität hinein wünschen – „M.E.G.“ eingewickelt als Geschenkverpackung und vor dem Polizeipräsidium abgelegt!

KPH



war, würde man sich glatt in die Realität hinein wünschen – „M.E.G.“ eingewickelt als Geschenkverpackung und vor dem Polizeipräsidium abgelegt!

Matthias P. Gibert, 1960 in Königstein im Taunus geboren, lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau in Nordhessen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung baute er ein Motorradgeschäft auf. 1993 kam der komplette Ausstieg, anschließend die vollständige Neuorientierung. Seit 1995 entwickelt und leitet er Seminare in allen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre und ist seit 2003 zudem mit einem zusammen mit seiner Frau entwickelten Konzept zur Depressionsprävention sehr erfolgreich für mehrere deutsche Unternehmen tätig. Seit 2009 ist er hauptberuflich Autor.





Neues von anno dazumal

Die Kirche von Waldau

Die Kirche von Waldau wurde im 14. Jahrhundert teils auf die Grundmauern eines älteren Kirchgebäudes neu errichtet. Immer wieder erfuhr die Kirche Änderungen in ihrem Aussehen.

Im nachfolgenden Artikel gehen wir auf die letzte Änderung ein, die den Charakter der Kirche grundlegend veränderte.

Entscheidung getroffen, die unaufheb- bare Konsequenzen hatte. Das Kirchenschiff erfuhr eine Verkleinerung und Querorientierung. Die Decke wurde niedriger aufgehängt. Im Bereich des Chores entstand durch Errichtung von Abtrennungswänden ein Heizungs- und Abstellraum.

Durch diese Abtrennung ist das im Ostchor 1952 eingebaute Osterfenster verdeckt. Heute ist es nur noch von der Straße am Försterhof sichtbar. Die Nordempore verschwand ganz. Die Ostseite des Raumes erhielt wieder eine Empore. Es ergab sich ein verkleinerter, rechteckiger Versammlungsraum, der die besondere Eigenart einer gottesdienstlichen Stätte fast verloren



Innenraum 1952

Das Innere der Kirche hatte vor der Renovierung von 1968 bis 1970 die Gestalt eines Langhauses von 21,70 m Länge und 9,90 m Breite.

1968 bis 1970 erfuhr der Innenraum eine totale Umgestaltung. Der akute Anlass für die Renovierung der Kirche bestand in der Notwendigkeit einer Trockenlegung des Gebäudes. Doch es blieb nicht bei dieser Sanierungsmaßnahme. Es wurde eine

hatte. Der Altar bekam seinen Platz in der Mittelachse der Nordwand. Auf ihm wurde ein Lesepult angeordnet, das fortan als Kanzel diente.

Die Einzelstühle fanden in vier Sitzblöcken ihre Aufstellung zu einem großen Halbrund. Die Altarwand bedeckte ein roter Teppich, auf dem Jesus mit zwei Jüngern auf dem Berg der Verklärung dargestellt ist.

Im Lauf der Jahre wuchs allseits der drin-



Innenraum 2003

gende Wunsch, dem kalt und nüchtern wirkenden Raum ein neues Aussehen zu geben.

Die Veränderung des Kirchenraumes begann mit der Neugestaltung des Taufsteins. Um 1920 grub man ihn im Pfarrgarten aus. Später stand er bis 1970 vor der Kirche. Erst dann fand er im Kircheninnern seinen Platz. Fünf Jahre nach Gestaltung der Taufschale schuf der Künstler Hermann Pohl ein Altarschnitzwerk aus Lindenholz. Anfang 1985 erhielt die Kirche einen neuen Anstrich in wärmeren Farben.



Nacht der Kirche 2009

Darüber hinaus wurden die Beleuchtungskörper erneuert. Ein Kranz mit 12 Einzelleuchten hängt seitdem in der Mitte des Raumes. Auf den Emporen sind je drei Doppelleuchten angeordnet. Durch das Auslegen eines Teppichs im Altarbereich wirkt dieser wärmer und einladender.

Ein Stehpult löste das Tischpult auf dem Altar ab. Ein Altarkreuz und drei Kerzenleuchter aus Bronze schmücken nunmehr den Altar. Mit dem Bau der neuen Lötzerich-Orgel ist die Renovation der Kirche während der letzten Jahre abgeschlossen.

Waldauer Geschichten (Mai 2015)
www.erinnerungen-im-netz.de

Der Bike Profi

...alles rund ums Fahrrad



www.jh-bikes.de

Unsere
Preiskracher!

Kreidler Ebike
...mit Bosch Antrieb
statt 1.999,- € **nur 1.799,- €**

Ghost MTB 29"
...Shimano SLX 27 Gang
statt 649,- € **nur 549,- €**

ABUS Bordo 5700
...Fahrrad Faltschloss
statt 49,- € **nur 39,- €**

LIEFERFÄHIGKEIT UND DRUCKFEHLER VORBEHALTEN. SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Der Bike-Profi • Cornelius Gellert Str. 68a
34266 Niestetal-Heilig. • Tel: 0561 870 68 73

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

Wer seine Region liebt,
fördert sie.

Kasseler Sparkasse
Bank und Spartenbank

Schlachthof Projekt "Aktive Eltern"

Berlinhausen Deutschbildung in der Kita, Betriebsvereinbarung in der Kindertagesstätte, Patenschaft für Kitas und Schulen

Walden Spielkreis in der Kita Forstbachweg Elternrat in der Grundschule Walden

Forstfeld Spielkreis in der Kita Forstbachweg Elternrat in der Kita Forstbachweg Eltern und Kinder in Aktion

Info unter: Aktive Eltern, RIZ Schachtmühl Tel.: 318520-11 (Sarah Böyer) / 318520-13 (Anne Nagel)

Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse

Der Bike Profi
Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse

Städtische Werke
jetzt schon für **3 EURO** abschließen

HausEngel24 – Ihr Schutz für Notfälle

Der HausEngel24 nimmt jedem Notfall den Schrecken.

- ✓ Kostenübernahme von Schlüsseldiensten
- ✓ Handwerker-Soforthilfe – rund um die Uhr
- ✓ Hilfe nach Einbruch wie z.B. Schlosseinrennung und vieles mehr...

Jetzt anrufen unter Tel. 0561 82-3010 und für 6 Monate kostenlos testen.

Wir haben ein IZ-Checkout *Hier ist Ihre Energie.*

HERMANN BEBE

HERMANN BEBE Service & Pflanz Center, Tel. 0561/270100 www.hermann-bebe.de

Dirk Herbener
Friseurmeister

HAARSCHNAPP

Langener Straße 107, 34123 Kassel, Tel. 0561-9191000
Lindenberg Str. 10, 34123 Kassel, Tel. 0561-3300100
Wir haben eine tolle Ausstattung eines Salons.

Freie Christliche Schule Kassel
Staatlich genehmigte Grundschule
Lindenbergstr. 10, 34123 Kassel
Tel. 0561-440 02 04
Wochenzeiten: Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr

Staatlich anerkannte Realschule
Friedenstraße 10, 34123 Kassel
Tel. 0561-440 02 04

Meine Klassen + wertvolles Lernen

Eichwaldstuben

gemeinlicher Biergarten
Spezialkarte
Nutzungsgrenzen
bis 60 Personen
Kontakt: info@eichwaldstuben.de

Hahnweg 54
34123 Kassel-Eichwald
Tel. 0561-5113630
E-Mail: info@eichwaldstuben.de

östlich der Fulda

Familie Faulstich
Forstbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-51 19 06 90
E-Mail: edeka.faulstich@edeka.de

Montag-Samstag 7:00-21:00 Uhr
Lieferservice
Wir ♥ Lebensmittel.

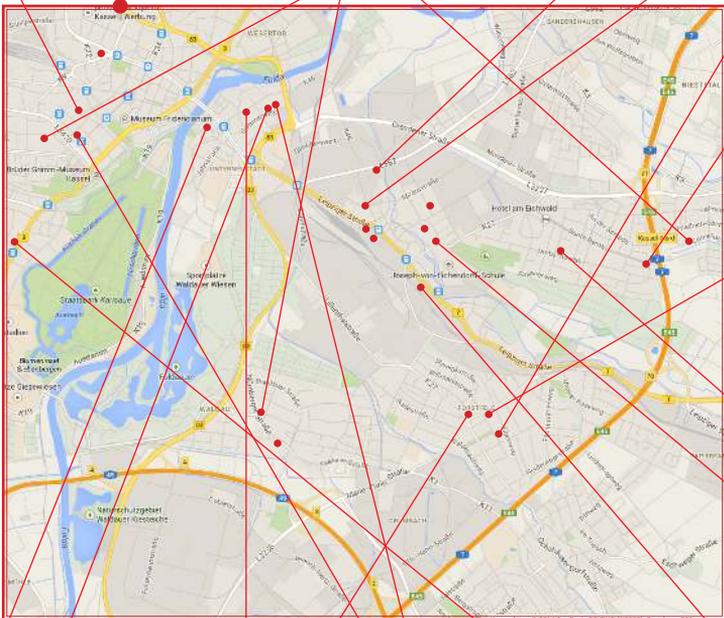
MANUEL HÖRCHLER
die Frischmarkt am Eichwald
Umbachweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald
Telefon: 0561-52 72 32 • Telefax: 0561-52 29 52 23
E-Mail: manuel.hoerchler@gmail.com
Mo.-Fr. 7:00-19:00 Uhr • Sa. 7:00-14:00 Uhr
Lieferservice

Stratmann

Praxis für Physiotherapie
Diana Carl-Menzel
Hahnweg 17
34123 Kassel-Eichwald
Tel. 0561-51 37 19
Fax: 0561-51 37 28 44

Nannensche Straße 75
34206 Nordheim
Tel. 0561-2 39 77 72
Fax: 0561-3 27 77 76

www.stratmann.de **Wir können's wieder!**



Hausmeister-service
Manfred Bartel
Bottschauer Str. 14
34123 Kassel
Telefon: 0175-1146824

Gartenpflege
Baumschnitt
Heckenschnitt
Winterdienst

ab April ...
Spargel-Verkauf
Erdbeeren-Verkauf
an der Heiligenrieder Straße
vor der Tankstelle Zufahrt

Autokühler
Walter Chrobak
Kfz-Reparaturen
Kühlerreparaturen
Klimaanlagen
Sommerweg 19 • 34123 Kassel
Tel. 0561-57 13 60 • Fax: 534 48

LEBENSERVICE
KÖHLER

Wir wollen Sie in unserem Team!

Angen. Klapp, Februar 2015
2011 und 2012

top
Kasseler Sparkasse

Wohlfühlen allein reicht nicht aus, wir legen besonderen Wert auf Ihre persönliche Betreuung. In unserem Team arbeiten engagierte, motivierte und hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse
Kasseler Sparkasse

Deutsche Vermögensberatung

Leipziger Straße 192
34123 Kassel
Fon: 0561-53279

MAURER'S
balkshop

Wir haben die Fatesten Balks der Welt!

lehnbach
BAUUNTERNEHMUNG

- POLSTEREI
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- ZUSÄTZLICHE SERVICE
- JAB-SHOP

Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel
Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@edeka.de
Mo-Sa, 9:00-21:00 Uhr
Wir ♥ Lebensmittel.

GWG

Wohnungsbau

Hilfe und Beratung bei Auslandsaufenthalten für Jugendliche und junge Erwachsene

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

Eurodesk-Beratungstelle beim Kommunalen Jugend- bildungswerk

„Das war definitiv die beste Zeit meines Lebens“, schwärmt Lukas von den 10 Tagen, die er in einer internationalen Gruppe in den Osterferien bei einem Zirkuscamp in Spanien verbracht hat. Lukas ist 19 Jahre alt und wollte mal raus aus Kassel und Leute aus einem anderen Land kennen lernen, nicht einfach

die ganz besondere Atmosphäre dieses internationalen Jugendprojektes.

Angebote der internationalen Jugendarbeit gehören zum Aufgabenbereich des Kommunalen Jugendbildungswerks der Stadt Kassel. In diesem Jahr finden noch Jugendbegegnungen mit dem Schwerpunkt Tanz und Theater in Poznan (Polen) und Tirgu Mures (Rumänien) und eine integrative Begegnung mit Jugendlichen mit und ohne Behinderungen in Cesenatico (Italien) statt.

Neben internationalen Jugendprojekten und Fachkräfteaustauschen bietet das Kommunale Jugendbildungswerk Beratung rund um das Thema „Aus-

landsaufenthalte für Jugendliche“ im Rahmen des europäischen Beratungnetzwerks „Eurodesk“ an.

Als lokaler eurodesk-Partner in Kassel

Als lokaler eurodesk-Partner in Kassel

nur Urlaub machen, sondern wirklich in Kontakt kommen. 10 Tage hat er in der deutsch-spanischen Gruppe jongliert, auf dem Trapez gestanden und am Vertikalseil geübt, um am Ende der 10 Tage gemeinsam eine bemerkenswerte Zirkusgala präsentieren zu können. Der überwältigende Applaus des Publikums bestätigt die gute Arbeit der binationalen Gruppe.

Der Besuch in der spanischen Gastfamilie, Ausflüge in Städte der Umgebung, das Trekking in einem Naturpark und das Erleben der Prozession der Semana Santa hinterlassen bei Lukas bleibende Eindrücke vom Leben in der spanischen Extremadura. „Ich bin so froh, dass ich mitfahren konnte! Diese Zeit ist für mich unvergesslich“, bestätigt auch Frauke

- informieren wir über Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte für Jugendliche und junge Erwachsene, wie z.B. Internationale Jugendbegegnungen (siehe oben angeführtes Beispiel!), Workcamps, Au-Pair, Europäischer und Internationaler Freiwilligendienst, Sprachkurse, Schulaufenthalte, Jobben und Praktika im Ausland,
- unterstützen wir Organisationen bei der Partnersuche für Internationale Jugendbegegnungen im europäischen Ausland,
- informieren und beraten wir Multiplika-



toren in der Jugendarbeit zum Förderprogramm Erasmus+ JUGEND IN AKTION und zu anderen nationalen und europäischen Fördermöglichkeiten zur Mobilität von Jugendlichen und Fachkräften der Jugendarbeit,

- unterstützen wir Organisationen in der Planung internationaler Jugendprojekte.

Eurodesk ist ein europäisches Informationsnetzwerk mit Koordinierungstellen in 33 Ländern und über 900 lokalen Servicestellen. In Deutschland arbeitet Eurodesk mit über 40 regionalen und lokalen Partnern zusammen. Ziel des Netzwerkes ist



EuroJugendForum 2010

und von der EU-Kommission gefördert wird, ist der Service kostenlos, neutral und trägerübergreifend.

Die Kasseler Eurodesk-Beratungsstelle befindet sich beim Kommunalen Jugendbildungswerk der Stadt Kassel im Willi-Seidel-Haus, Mühlengasse 1, 34125 Kassel.

Karl-Heinz Stark

Ansprechpartner: Karl-Heinz Stark,
Tel.: 05 61-7 87 51 48

E-Mail: karl-heinz.stark@kassel.de

Infos zu internationalen Projekten auf
www.stadt-kassel.de/prokassel/jugendbegegnungen

und Infos zu Auslandsaufenthalten auf
www.rausvonzuhause.de



es, Jugendlichen und Multiplikatoren der Jugendarbeit den Zugang zu Europa zu erleichtern.

Da Eurodesk vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend



Dirk Herbener

Friseurmeister

HAARSCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805

Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Projekt „Aktive Eltern“



Ein neuer Spielkreis im Stadtteil

Schon seit ein paar Wochen ist es dienstags morgens turbulent im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus. Es kommen Mütter mit kleinen Kindern zwischen 1 und 3 Jahren, um gemeinsam mit ihren Kindern zu singen, zu spielen, zu malen, Bewegungsspiele zu machen und natürlich auch zum gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken.

Gerne nutzen sie die Möglichkeit, sich über die Herausforderungen mit einem Kleinkind zu unterhalten, das immer selbständiger wird. Fr. Nagy, Leiterin des Spielkreises und Erzieherin, gibt dazu Tipps und Informationen zu den Themen Entwicklung und Bedürfnisse von Klein-

kindern, Kitaeintritt und -alltag, Hilfe bei Antragsformularen u. v. m.

Die Kinder freuen sich über die Gleichaltrigen und können sich beim Malen, Spielen, Schneiden, Bewegen, oder Bauen ausprobieren. Vor allem das Toben in der großen Sporthalle gefällt ihnen, in der sie nach Herzenslust herumrennen können.

**Auch Sie sind herzlich eingeladen!
Die Teilnahme ist kostenlos.**

Jeden Dienstag, 9.00-10.30 im Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29. Infos unter 3105620-13, Projekt „Aktive Eltern“ Anne Nagel.

Anne Nagel



Oyungrubu

1 ile 3 yaş arası.

Çocuklar ve Anneleri için.

Oyungrubuna katılım ücretsizdir. Sizi ve Çocuğunuzu bu etkinliğe katılmak için davet ediyorum !

• Her Salı • Saat: 9.00-10.30

• Yer: Jugendzentrum

Geschwister-Scholl-Haus,
Dormannweg 29, 34123 Kassel

Kassel documenta Stadt



Projekt „Aktive Eltern“

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH

Mombachstraße 18, 34127 Kassel

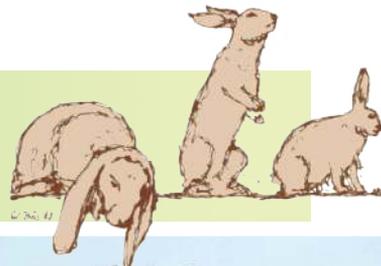
Ansprechpartnerin: Anne Nagel,

Tel.: 0561-310 56 20-13 oder Anne

Nagel, Tel.: 0561-310 25 13

E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de

ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e. V.



13. Maibaum auf dem Häschenplatz

In vielen europäischen Ländern hat die Maibaum-Aufstellung seit langer Zeit Tradition mit den verschiedensten Terminen und Bräuchen. In manchen Gegenden wird der Baum am Vorabend des 1. Mai mit Blasmusik und einem Fest aufgestellt, in Skandinavien eher zu Mittsommer, manchmal muss er auch bewacht werden, damit er nicht von jungen Leuten aus der Nachbargemeinde gestohlen wird. Immer ist dieses Ereignis mit viel Geselligkeit verbunden. So auch dieses Jahr in Forstfeld.

Die ARGE Forstfeld organisierte die 13. Maibaumaufstellung. Nach dem schlechten Wetter bis 30. April waren wir am 1. Mai bei der Maibaumaufstellung von so vielen Besuchern überrascht. Vielleicht hat es sich inzwischen herumgesprochen, dass man hier viele alte und neue Bekannte treffen kann. Die vorbereiteten Speisen waren jedenfalls ruckzuck ausverkauft, so dass verspätete Besucher nichts mehr von Bratwurst, Suppe und Waffeln abbekamen. Wir geloben Besserung beim Herbstfest am 3. Oktober.



Wie immer hat die Freiwillige Jugendfeuerwehr tatkräftig bei der Baumaufstellung geholfen.

**Dagmar Delventhal, Volker Kuhne,
Hannelore Diederich**



Arbeitsgemeinschaft Forstfeld

Verein für die Förderung
örtlichen Brauchtums e. V.

1. Vors.: Dagmar Delventhal
Tel.: 51 96 40, D.Delventhal@gmx.de
2. Vorsitzender: Volker Kuhne, Wind-
hukstr. 28, 34123 Ks, Tel.: 28 76 249
E-Mail: maltritz-kuhne@outlook.de

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.



Neues vom BffL-Kassel

Wenn Sie diesen Artikel lesen, befinden wir uns schon mitten im Sommer, der Pool wird wieder ausgiebig genutzt und schon bis jetzt fanden viele Gäste den Weg auf unser Gelände in Bettenhausen, sei es auf der Durchreise oder um den Urlaub in Kassel zu verbringen.

Vor Ostern erlebten wir stürmische Zeiten im wahrsten Sinne des Wortes. Es sind keine großen Schäden entstanden aber einer der Bäume neben der Jugendhütte wurde entwurzelt. Zum Glück fiel er nicht auf die Hütte.



Zum Frühjahrsputz erschienen 23 Mitglieder und sorgten dafür, dass alles zum Start der Saison wieder auf Vordermann gebracht war. Es waren aber auch schon einzelne Mitglieder vorher aktiv: Neben der Maschinenwartung wurde ein Fußgängertor eingebaut, der Fahnenmast versetzt und der Querbalken der Schaukel versetzt. Innen angefaulte Bäume

wurden entfernt sowie der umgeknickte Baum neben der Jugendhütte.

Am ersten Mai wurde mit Mailiedern und einem Glas Sekt die Saison eröffnet. Zum Sommerfest am 14. und 15. Juni ist am Samstag ein „Bayrischer Abend“ geplant, am Sonntag geht es mit Gegrillten weiter und für den Nachmittag sind Aktivitäten für Kinder sowie Kaffee und Kuchen angedacht.

Am 16. Mai fand das Frühjahrs-Petanqueturnier statt. Es nahmen 14 Vereinsmitglieder daran teil. Gespielt wurden vier Runden in zwei Dubletten und einer Triplette. Es findet jede Woche zweimal ein Training statt: immer mittwochs um 19.00 Uhr und sonntags um 10.00 Uhr auf unserem Boule-Platz. Hierzu sind auch Gäste und Interessierte herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 27. Juni trafen sich die Beachvolleyballspieler nachmittags zum Spielen und anschließend wurde gefeiert. Für den 19. und 20. September sind die Vereinsmeisterschaften in der Sparte Petanque eingeplant.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, viel Gesundheit und zahlreiche angenehme Stunden im Alltag sowie auch auf unserem schönen Vereinsgelände an der Losse.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125
Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14,
Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
Inet: www.bffl-kassel.de
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-
hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Bürgerhaus Waldau



Ihr Bürgerhaus Waldau stellt sich vor: Wir haben die Räume für Ihre Veranstaltung!

Bürgerhäuser stehen als Bildungsinstitution und Begegnungsstätte allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Sie sind Treffpunkte für Familien, Vereine und andere Nutzergemeinschaften in ihrem Stadtteil und darüber hinaus.

Im Bürgerhaus in Waldau bieten wir Räume an für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel spezielle Tagungen, Seminare oder Aktivitäten ansässiger Vereine.

An den Wochenenden kann unser Saal für Familienfeiern bis zu 60 Personen angemietet werden. Dafür steht neben dem großen Raum eine Küche mit der entsprechenden Ausstattung zur Verfügung.

Weiterhin finden in unserem Haus ver-

schiedene Kurse der VHS, Region Kassel, statt.

Haben Sie eine Idee für ein Angebot? Suchen Sie Räume für Ihre Vereinsaktivitäten? Brauchen Sie einen Raum für Ihre Feier? Sprechen Sie uns an! Wir informieren Sie gerne über freie Termine und die Nutzungsbedingungen.

Die Preise:

Von 50,- € für einen Seminarraum bis zu 140,- € für den Saal pro Tag, inklusive Nebenkosten.

Gemeinnützige Vereine zahlen von 20,- € für einen Seminarraum bis zu 70,- € für die Nutzung des Saales.

Familienfeiern:

Für Feiern bis 60 Personen im Saal beträgt die Miete 125,- € pro Tag, inklusive Küchen- und Geschirrnutzung sowie Nebenkosten.

Der Saal ist barrierefrei zugänglich!

Vereinsaktivitäten

A-Elita Sprachstudio e.V.

Sprachunterricht Russisch für Kinder
Montags von 15.00-18.00 Uhr

Eislauf- und Rollschuhverein e.V.

Eislauftraining für Kinder
Dienstags von 14.45-18.30 Uhr

Gesundheitssport Nordhessen e.V.

Rehasport und mehr
Dienstags von 8.30-11.30 Uhr
Donnerstags von 9.00-12.30 Uhr

Grips

Gedächtnistraining für Senioren
Mittwochs 10.00-12.30 Uhr

Kasseler Schiffsmodellclub e.V.

Modellbau für jede Altersgruppe
Mittwochs ab 19.00 Uhr
Samstags ab 10.00 Uhr

Landfrauen OV Waldau e.V.

Gemeinsame Aktivitäten für Frauen
Donnerstags ab 19.00 Uhr

Nordhessische Seniorenakademie e.V.

Jazzband **Blue Line Quintett**
Dienstags ab 19.00 Uhr

Tanzclub e.V.

Orientalische Tanzgruppe
für Fortgeschrittene
Dienstags ab 20.00 Uhr

VHS-Kurse im Bürgerhaus Waldau

Beginn: **21.9.2015**

- Englisch für Fortgeschrittene
- Fahrrad-Tour
- Fitness-Mix
- Gartenkurs „Blütenpracht“
- Lesen und Schreiben für Erwachsene
- Line-Dance für Anfänger bis Fortgeschrittene
- Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene
- Orientalischer Tanz

Anmeldungen sind direkt bei der VHS Region Kassel möglich.

Claudia Bloss

Bürgerhaus Waldau

Kasseler Straße 35
34123 Kassel-Waldau
Buslinien 18 und 25,
Haltestelle Bürgerhaus Waldau
Kontakt: Claudia Bloss
Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung:
Telefon: 0561-94 99 01 70
E-Mail: claudia.bloss@kassel.de



Autoservice

Kfz-Gutachten und Werkstattservice



Telefon: 0561-7 05 71 18

Dipl. Ing. Akbar Zalzadeh

Leipziger Straße 90a
34123 Kassel
info@zal-autoservice.de

- Gutachten
- Wartungsservice für alle Fahrzeuge entsprechend der Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Inspektion

Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Café Schnuckewerk Diakonie Wohnstätten



bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20
E-Mail: jan.roese@bdks.de
Café Schnuckewerk
Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau

Sommerfest 2015

Samstag, 04.07.2015 ab 11.00 Uhr
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Bergshäuser Str. 1, Kassel-Waldau

"Mäh sin doch nit annersder!" — Erna Reintanz zum Thema Inklusion

Special guests:



Dark Vatter & Nina Soleil

Programm:
Gottesdienst ab 11.00 Uhr, Mittagessen,
Aktivitäten für Groß & Klein, Kaffee und Kuchen,
Spiel & Spaß, Live-Musik, Tanzvorführungen,
15.15 bis 16.00 Uhr Dark Vatter & Nina Soleil,
Menschenkicker. Ende gegen 17.30 Uhr.

AL MUTMÖLLER 2007/2011

Diakonie

Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.



Vom NaturFreundehaus Hessisch Lichtenau zum NFH Oberkaufungen

Auch in dieser Ausgabe empfehlen wir Ihnen wieder ein Teilstück der „**Etappenwanderung Kulturweg**“ der NaturFreunde des Bezirks Kassel.

Der Wandervorschlag trägt im Verzeichnis die Nr. 1. 5. und streift auch, wie sie weiter unten



lesen können, das Gelände der ehemaligen Munitionsfabrik Hirschhagen.

Aber beginnen wir der Reihe nach:

Die Etappe beginnt beim Naturfreundehaus in Hessisch Lichtenau, Freiherr-von-Stein-Straße oder bei der Straßenbahnhaltestelle „Im Tale“.

Sie ist 16 km lang und führt über Hirschhagen, Waldhof und Helsa zum Naturfreundehaus Oberkaufungen beziehungsweise zur Straßenbahnhaltestelle Kaufungen-Mitte.

Die Wanderzeit beträgt ungefähr sechs Stunden. Als Wanderkarte wird die Karte MK, Meißner-Kaufunger Wald / Südliches Leinetal empfohlen.

Die Markierungen sind: ‡, ○, (M), ^, M,

Die An- und Abfahrt kann mit der Straßenbahn Linie 4 erfolgen.

Kurzbeschreibung:

Vom Naturfreundehaus gehen wir bergab und biegen gleich rechts in die nächste Straße ein. Der wenig befahrenen TeerstraÙe folgen wir bis zur Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau.

Im Klinikgelände geht es bergauf bis zum Haus 29. Vor dem Haus leitet der Wan-

derweg ‡ rechts in den Wald und das Gewerbegebiet Hirschhagen.

Die ehemalige Munitionsfabrik Hirschhagen wird erreicht. Ein Themenpfad über die Geschichte der Fabrik führt durch das Gelände. Für einen Rundgang sollte man sich genügend Zeit nehmen, um so ein Bild über das Ausmaß des ehemaligen Werkgeländes zu erhalten.

Wir verlassen Hirschhagen über die Dieselstraße und folgen der Markierung nach Waldhof, sie führt oberhalb des Ortes vorbei.

Wir wandern durch die Siedlung Waldhof, die 1939 als Lager für dienstverpflichtete Arbeiterinnen gebaut wurde.

Am Siedlungsende geht es nach rechts und dann auf dem Lossetalradweg nach Helsa.



Wehrkirchturm der Nikolaikirche in Helsa

Hannes' Kolumne



De Schdroßenbahne

Joh, wie ´me ´s unschwer erkennen duhd handeld sich´s bie disser Ussgabe imme ´s Schdadddeil Waldau. Doh gibbeds joh ahle- un neue Waldauer unn weil´s joh allsus grösser geworren is, ´s Nesd, doh hod me moh vor´n paar Johren de Idee gehabt ´ne Stroßenbahnlinje nach Waldau ze lääjen.

Dr´Hannes is dann au glich zer „Info Versammlung“ in de ahle Schule gerammeld, häh wohnd jo quasi am Rande, doh an der Wahle. Doh honn se sisich joh ganz schöne geschdribbeld: Kinner wolde d´Bahne so richdich. D´Einen wollden lieber en Dieselqualm behahlen, imme schneller bis uffen Königsplatz kommen, de Angeren hod ´s quidschen das de Bahne innen Kurven machen duhd geschdöhrd, me könne joh dann nie nidd mehr am Dahre rischdisch schlofen.

Joh wenn se, se kerzengrade derschs Schdadddeil hädde fahren- un sah im Kornfeld gewänded hädde, dann war Allen geholfen unn de Waldauer bruchden nach dem vählen, Jahrzehnde langem „Enden G´quische“ nidd uff de Schdroßenbahne ze verzichden.

S´äß äben alles so wies s´äß,- nidd alles is guhd unn nid alles Sche...

Das meind d´r **Hannes**.

Fullebrüggen Ladein → Hochdeutsch

Die Straßenbahn

Ja wie man unschwer erkennen kann handelt es sich in dieser Ausgabe um dem Stadtteil Waldau. Da gibt es ja alt- und neu Waldauer und weil Waldau größer geworden ist hatte man vor ein paar Jahren die Idee eine Straßenbahnlinie nach dort zu legen.

Der Hannes ist dann auch gleich zu einer Info-Veranstaltung in die alte Schule gegangen, er wohnt ja quasi am Rand. Da haben

sich die Bewohner aber ganz schön gestritten: Keiner wollte die Bahn so richtig. Die Einen wollten lieber den Dieselqualm behalten, dafür aber schneller, ohne umzusteigen bis auf den Königsplatz kommen, die Anderen haben die Gequitsche, die die Bahn in den Kurven macht, gestört. Man könne dann bestimmt nicht mehr richtig am Tag schlafen.

Ja wenn sie die kerzengrade durchs Stadtteil hätten fahren und im Kornfeld wenden lassen, dann war Allen geholfen und die Waldauer brauchten nach dem Jahrzehnte langen „Enten Gequitsche“ nicht auf die Straßenbahn zu verzichten.

So ist eben alles wie es ist, nicht alles ist gut und nicht alles ist Mist...

Das meint der **Hannes**.

lehnebach®
raumausstattung

- POLSTEREI
Möbelstoffe in großer Auswahl
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

Die bunten Seiten

REBUSRÄTSEL



Der Begriff besteht aus zwei Wörtern und ergibt den Namen eines Industriekomplexes im Kasseler Osten! – Lösung auf Seite 51

Drei Schildkröten

Drei Schildkröten in der Wüste sind zu einer Quelle unterwegs, denn sie plagt ein mächtiger Durst.

Sie laufen ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre ... und endlich kommen sie an.

Gierig wollen sich die ersten beiden Schildkröten auf das Wasser stürzen, da merkt doch die dritte, daß sie ihre Trinkbecher vergessen haben.

„Ach, das ist doch egal“, sagt die erste Schildkröte.

„Ich habe so einen Durst!“, klagt die zweite Schildkröte.

„Nein, nein“, sagt die dritte Schildkröte,

„also ohne Trinkbecher, das geht

doch nicht! Wo bleiben denn da die Manieren. Passt auf, ihr wartet hier und ich gehe zurück und hole unsere Trinkbecher.“

Die anderen müssen sich wohl oder übel darauf einlassen, setzen sich auf einen Stein und warten. Sie warten ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre ...

Da hält es die eine Schildkröte nicht mehr aus und sagt zur anderen: „Also mir ist jetzt alles egal, ich muß jetzt etwas trinken.“

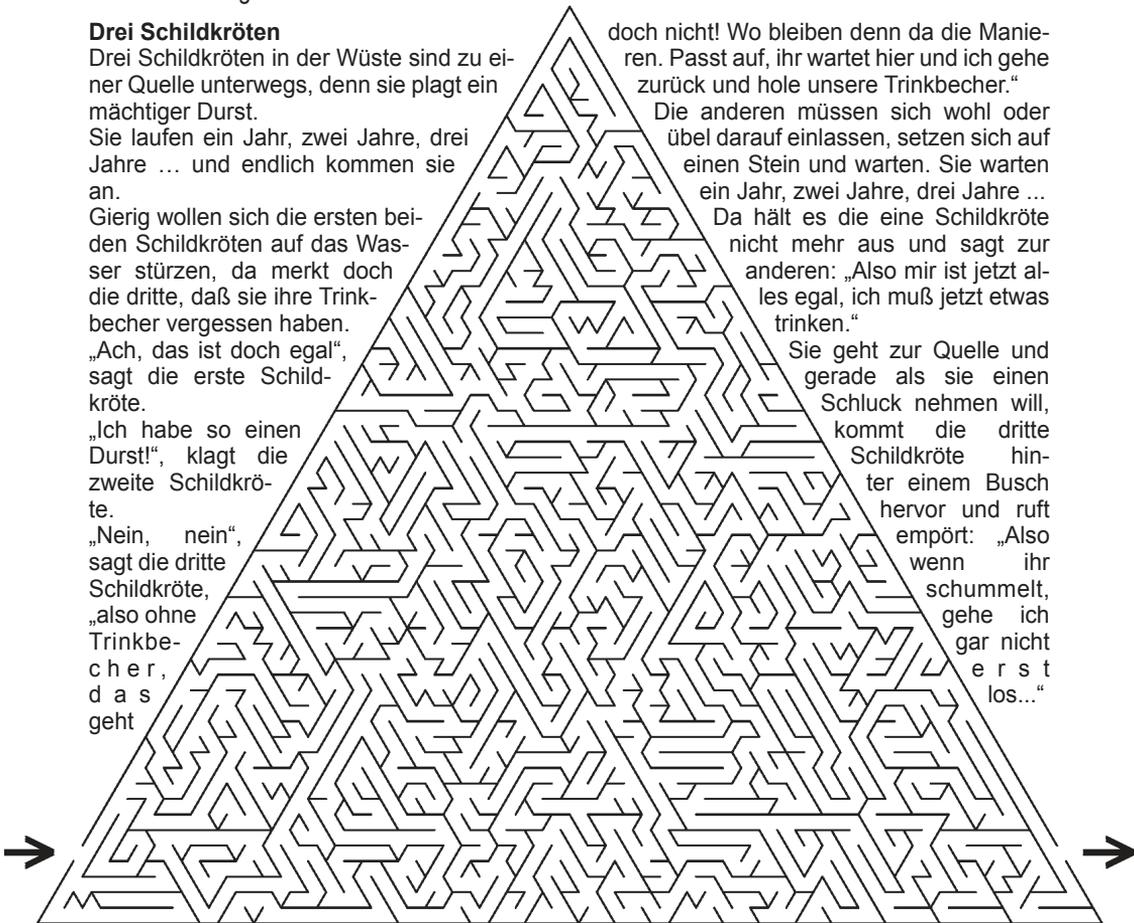
Sie geht zur Quelle und gerade als sie einen Schluck nehmen will,

kommt die dritte Schildkröte hinter einem Busch

hervor und ruft empört: „Also wenn ihr

schummelt, gehe ich gar nicht

erst los...“



Links unten ist der Eingang mit einem Pfeil gekennzeichnet, rechts ist der Ausgang zu sehen. Es gibt genau einen Weg, der von dem Eingang links durch den Irrgarten zu dem Ausgang auf der rechten Seite führt. Finden Sie diesen Weg? Die Lösung finden Sie auf Seite 51

Die bunten Seiten

7	2	3				1	5	9
6			3		2			8
8				1				2
	7		6	5	4		2	
		4	2		7	3		
	5		9	3	1		4	
5				7				3
4			1		3			6
9	3	2				7	1	4

Sudoku leicht – Lösung auf Seite 51

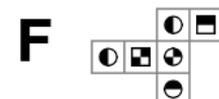
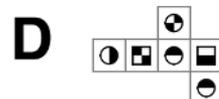
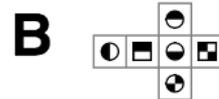
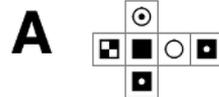
	2		5	1	9			
	5		7				1	
	6		2			9		
6	8	5		2	3			
						8		2
	7		1	4				
7		1					5	9
					1			7
	3		4	9			2	1

Sudoku mittel – Lösung auf Seite 51

Würfel-Rätsel

Die nachfolgenden 6 Bilder A-F zeigen jeweils die Oberflächenabbildungen eines Würfels. Aus diesen sechs Abbildungen ergeben sich jedoch nur zwei vollständig identische Würfel. Die anderen 4 Bilder zeigen jeweils einen unterschiedlichen Würfel. Zum Beispiel sind die an den Klebestellen aneinander anstoßenden Symbole unterschiedlich gedreht.

Welche 2 Bilder zeigen exakt denselben Würfel? Lösung Seite 51



Essbare Stadt e. V. aktuell



Auch 2015 ist unser gemeinnütziger Verein weiterhin sehr aktiv in Kasseler Osten.

Im April wurden mit 3 Schulklassen der Joseph von Eichendorff-Schule je 3 Apfelbäume, 6 Walnuss-Bäume, 3 Maulbeerbäume und 3 Pfirsiche in Bettenhausen gepflanzt, ein Kooperationsprojekt mit dem Übergangsmanagement der Stadt Kassel.



Pflanzaktion nahe Eichwald mit Schülern der JvES

Die Bäume sind nun auch verzeichnet in unserem mittlerweile über 150 Gehölze zählenden Kataster unseres Langzeitprojektes StadtFruchtGeNuss, in dem wir

alle Kasseler Stadtteile mit Fruchtgehölzen bereichern. Wichtig für nachhaltiges Gelingen dieses Vorhabens ist – gerade in diesem trockenen Frühjahr – ist das regelmäßige Wässern, hier könnten wir noch Unterstützung von Baumpaten gebrauchen, Interessierte können sich gerne unter obiger E-Mail-Adresse melden. Ganz prächtig entwickelt sich der ForstfeldGarten an der ehemaligen Söhrebahntrasse. Fleißig gärtnern dort viele türkische Anwohner und einige Mitglieder der Essbaren Stadt, und auch der Permakultur-Waldgarten entfaltet sich ganz schön. Anfang Juni haben wir über Transition-Town Kassel mit einem gut besuchten Sensen-Workshop die Wiese gemäht. Schön, das auch junge Leute wieder Interesse an solch alten Kulturtechniken mit postfossiler Perspektive zeigen!

Z. Zt. sind wir dabei, einen Staketen-Zaun mit einladenden Toren – gefördert mit Mitteln der Walter-Heilwagen-Stiftung – entlang der Söhre-Trasse zu bauen, um dem Gemeinschaftsgarten einen schönen Rahmen zu schaffen. Er soll im Rahmen des Freiwilligen-Tages am 4.7. fertiggestellt werden.

Auch die von Essbare Stadt gepachtete Wiese nahe der Zehntscheune – ein schon 2010/11 angelegter essbarer Park – entwickelt sich schön, doch bis zur ersten Ernte von Äpfeln, Walnüssen und Esskastanien dauert es immer noch ein paar Jahre, während einiges Beerenobst in den nächsten Wochen geerntet werden kann.

In der Unterneustadt wurde wieder fleißig ein Gewächshaus-Teil der Gärtnerei Metz zur Pflanzenanzucht genutzt, und wir bauen wieder Gemüse auf dem Selbst-ernte-Feld am Waldauer Fußweg an.



Sensenworkshop, Dengeln

Ansonsten sind wir in diesen Frühjahr recht rege im nahen Stadtteil Westertor, wo wir in Kooperation mit dem Umwelt- und Gartenamt, dem Stadtteilmanagement und der Kirchengemeinde der Neuen Brüderkirche einen kleinen Gemeinschaftsgarten am Ostring gegenüber vom Lidl initiiert haben.

Es ist insgesamt sehr erfreulich, wie sich

die Vision einer essbaren Stadt – in Kassel und auch in anderen Städten – um sich greift und sich an verschiedenen Stellen verortet und auch einen guten Beitrag zum sozialen Zusammenhalt fördert.

Mal säen, was uns blüht ...

Karsten Winnemuth
Vorstand Essbare
Stadt e. V.

Essbare Stadt e. V.
 Elf Buchenstraße 32,
 34119 Kassel
 Tel.: 0561-9 19 74 90
 E-Mail: info@essbare-stadt.de
 Website: www.essbare-stadt.de
 Links:
www.dasglaesernerrestaurant.de
www.ttkassel.de

Bad - Toilette - Wohnung barrierefrei...

Ich berate Sie gern!



Frank Winkelbach, Maurermeister
 Lehmkuhle 13, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05546-7 55 90 19

Mobil: 0177-6 31 62 80

E-Mail: frank.winkelbach@t-online.de

Inet: www.winkelbach-bau.de



Evangelische Jugend Kassel Region Süd/Trinitatisgemeinde



Regelmäßiges Angebot:

Mittwochs von 16.00-17.30 Uhr

„Die Schlümpfe“

– eine Kindergruppe für 5-9-jährige.

Wir treffen uns in der Immanuelkirche, Wissmannstrasse 66 und beginnen mit einer kreativen Phase. Nach einem Keksimbiss wird gesungen und wir hören und erleben Geschichten von Gott und seiner Welt.



Ferienspiele:

Am 26.-28. 08. 2015 machen wir uns auf die Suche nach „Helden wie Du und ich“. Wir treffen uns jeweils von 10.00-15.00 Uhr in der Immanuelkirche, Wissmannstraße



66. Dort wird gespielt, gebastelt, gegessen – wir machen einen Ausflug und hören von Helden von ganz früher, aus der jüngeren Geschichte und von heute.

Kinder von 6-12 Jahren sind dazu eingeladen. Kosten: 12,- € für die kompletten Tage (Ermäßigung auf Anfrage möglich). Anmeldungen bis 17.08.2015 bei Christiane Kretzschmar.

Projekt Kochkurs:

Im Gemeindehaus der Jakobuskirche, Umbachsweg 64, findet ab dem 14.09.2015 jeweils von 16-18 Uhr der 2. Grundkochkurs für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt. Wir kochen einfache Gerichte, die auch zuhause nachgekocht werden können. Bitte bald anmelden, weil die Teilnehmerzahl auf 8 Kinder beschränkt ist.

Christiane Kretzschmar

Evangelische Jugend Kassel Region Süd/Trinitatisgemeinde

Gemeindereferentin:

Christiane Kretzschmar

E-Mail: Christiane.Kretzschmar@ekkw.de

Tel.: 0561-5 85 88 62, 0159-02 43 94 96



Kfz-Meisterbetrieb LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

**Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42**

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Unterneustadt

Die Sonntagsgottesdienste in der Unterneustädter Kirche, Hafenstraße 13, finden in der Regel **um 10.00 Uhr** statt.

Einmal im Monat wird zu einem Abendgottesdienst eingeladen. Bis Oktober findet er um 18.00 Uhr statt, in den **Wintermonaten** schon **um 17.00 Uhr**. Der Abendgottesdienst wird meistens am ersten Sonntag im Monat gefeiert.

An den Sonntagen mit Abendgottesdienst feiert als Gastgemeinde die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche morgens schon ab 06.00 Uhr ihren Gottesdienst in der Unterneustädter Kirche.

Einen Jubiläumsgottesdienst feiert die Gemeinde mit den Goldenen Konfirmanden am Sonntag, den 13. September um 10.00 Uhr.

Alle in der Unterneustädter Kirche Konfirmanden der Jahrgänge 1964/65 sind dazu herzlich eingeladen. Nach einem Gruppenfoto vor der Kirche findet der Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls statt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch den Posaunenchor von St. Martin unter Leitung von Herrn Ulrich Kleinkauf.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte „Henneberg“ statt.

Am 20. September feiert die Diakoniestation ihr Sommerfest in der Hafenstraße 13.

Mit einem Gottesdienst soll das Fest beginnen und fortgesetzt werden im Haus und im Freien bei schönem Wetter.

Reinhard Natt

Pfarramt Kassel-Mitte, Unterneustadt

Reinhard Natt, Pfarrer

Tel.: 0561-50 39 84 10

E-Mail: Reinhard.Natt@ekkw.de



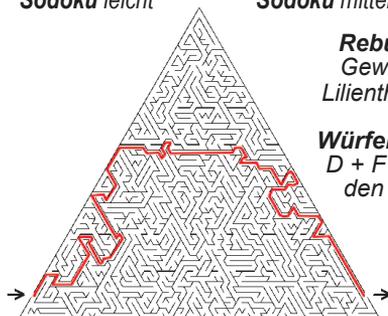
Lösungen von Bunte Seiten:

7	2	3	8	4	6	1	5	9
6	1	5	3	9	2	4	7	8
8	4	9	7	1	5	6	3	2
3	7	8	6	5	4	9	2	1
1	9	4	2	8	7	3	6	5
2	5	6	9	3	1	8	4	7
5	6	1	4	7	9	2	8	3
4	8	7	1	2	3	5	9	6
9	3	2	5	6	8	7	1	4

Sudoku leicht

8	2	3	5	1	9	7	4	6
4	5	9	7	3	6	2	1	8
1	6	7	2	8	4	9	3	5
6	8	5	9	2	3	1	7	4
3	1	4	6	7	5	8	9	2
9	7	2	1	4	8	5	6	3
7	4	1	8	6	2	3	5	9
2	9	6	3	5	1	4	8	7
5	3	8	4	9	7	6	2	1

Sudoku mittel



Rebusrätsel:
Gewerbepark
Lilienthalstraße

Würfel-Rätsel:
D + F ergeben
den gleichen
Würfel

Hypothekenzinsen so niedrig wie nie

Den Traum von den eigenen vier Wänden mit Bedacht und System zu verwirklichen – dazu rät der Kasseler Vermögensberater Dieter Cossmann

Viele Menschen träumen davon, einmal in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Das Eigenheim bedeutet für sie nicht nur einen emotionaler Zugewinn, sondern auch eine sichere Säule der privaten Altersvorsorge, die man zudem schon vor dem Altwerden nutzen kann. Und wer frühzeitig alles richtig finanziert hat, muss später keine Miete mehr zahlen. Die Gelegenheit für den Immobilienerwerb ist in finanzieller Hinsicht derzeit günstig.

Niedrige Zinsen und Forwarddarlehen

„Die Hypothekenzinsen stehen auf einem Rekordtief – Darlehen können schon für einen Zinssatz ab rund 1,5 Prozent vereinbart werden. Wer sich also mit dem Gedanken trägt, in eine Immobilie zu investieren, findet momentan ideale Kreditkonditionen vor“, sagt auch der Kasseler Vermögensberater Dieter Cossmann. Doch Vorsicht: Die günstigen Zinsen können auch dazu verleiten, zu schnell mit einem Immobilienkauf zu liebäugeln. „Eine eigene Immobilie zu erwerben oder zu bauen ist ein großer Schritt, der mit viel Bedacht und am besten zusammen mit einem Profi angegangen werden sollte“, so der Geschäftsstellenleiter für Deutsche Vermögensberatung (DVAG). Übrigens: Bei einer bestehenden Finanzierung können bei Ablauf der Zinsbindung innerhalb der nächsten 4 Jahre durch ein Forwarddarlehen die jetzt günstigen Zinsen für die Anschlussfinanzierung bis zur Endfälligkeit des Darlehens festgeschrieben werden.

Auch bei niedrigen Zinsen gilt:

1. Die eigene Finanzsituation auch bzgl. zukünftige Zahlungsfähigkeit prüfen
2. Realistischen Finanzierungsplan mit unvorhersehbaren Kosten aufstellen
3. Mindestens Zusatzkosten wie Grunderwerbsteuer und Notargebühren aus Eigenmitteln finanzieren können
4. Auch an Rücklagenbildung denken
5. Zusätzliche Förderleistungen prüfen und die eigene Finanzkraft absichern

Optionen zur Eigenheimfinanzierung gibt es viele, aber es kann auch einiges schiefgehen dabei. Deshalb helfen Vermögensberater, die eigene finanzielle Situation realistisch zu analysieren und eine individuelle Lösung für die optimale Umsetzung der Pläne zu finden.



Mit guter Planung und Beratung wird der Traum vom Eigenheim wahr.

Bausparen: Geldanlage mit festem Zinssatz und Kreditoptionen

Wer zum Beispiel einen Bausparvertrag abschließt, sichert sich neben dem Wertzuwachs der Anlage schon heute die derzeit sehr niedrigen Kreditzinsen für die Zukunft. „Beim Bausparen werden zunächst über einen bestimmten Zeitraum gleichbleibende, individuell auf die Ziele und Wünsche des Kunden abgestimmten Einzahlungsbeträge zu festgelegten Konditionen angespart“, erklärt Vermögensberater Cossmann.

Weitere Finanzierungshilfen ausloten

Zusätzlicher Tipp des Finanzprofs: Wer sich mit dem Gedanken trägt, Immobilienbesitzer zu werden, sollte sich auch über weitere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten schlau machen wie z.B. Wohnungsbauprämien, vermögenswirksame Leistungen mit möglicher Arbeitnehmersparzulage oder Wohn-Riester. Denn auch wenn die Hypothekenzinsen günstig sind – warum zusätzliche Finanzierungshilfen verschenken? Am sinnvollsten für eine durchdachte und aufeinander aufbauende Finanzplanung ist deshalb das persönliche Gespräch mit einem Vermögensberater. Dann gibt es auch kein böses Erwachen.

Dieter Cossmann, Geschäftsstellenleiter für Deutsche Vermögensberatung

Heinrich-Heine-Str. 4,
34121 Kassel

Tel.: 0561-288 68 56

E-Mail: dieter.cossmann

@dvag.de

Web: www.dvag.de/

Dieter.Cossmann





Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Unsere Gemeinde

Die Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost gibt es seit Anfang 2000. Wir sind knapp 200 Mitglieder und viele Kinder. Dazu kommt ein großer Freundeskreis. Pastor Mario Wege, Gemeindefereferent Benjamin Fitz und die Gemeindeleitung bilden die Gemeindeleitung.

Im Mittelpunkt unseres Gemeindelebens steht der **Gottesdienst** am Sonntag um 9.30 Uhr und 11.15 Uhr.

Parallel zum ersten Gottesdienst findet ein **Kindergottesdienst** in verschiedenen Altersgruppen statt.

Säuglinge und Kleinkinder können in zwei separaten Räumen (mit Blick in

den Gottesdienstraum) betreut werden. Nach dem Gottesdienst gibt es im Bistro Kaffee und Tee und viel Zeit für Gespräche.



In der Woche treffen wir uns in Privathäusern zu **Gesprächsgruppen**. Hier ist Raum für Gespräche über Gott und die Welt. Mittwochs findet eine Gruppe (Treffpunkt Bibel) im Gemeindehaus statt.

Freitags treffen sich die **Jungscharler** (9-13 J.) zu einem abwechslungsreichen Programm.

Es wird gesungen, in der Bibel gelesen,



Gemeindehaus der FeG

gespielt, gebastelt, und noch vieles Interessante mehr.

„Leben entdecken – Gott gibt’s“ ...

Unter diesem Motto können Teenies von 12-14 Jahren im Biblischen Unterricht Grundfragen des christlichen Glaubens besprechen/diskutieren.

Zum Abschluss gestalten sie einen Gottesdienst mit.

Freitags treffen sich Teenies zum **Teen²** und die **Jugendlichen** im Jugendkeller der Gemeinde.

Infos zur Jugendgruppe gibt es hier: www.facebook.com/unchainedkassel

Der Arbeitskreis ANSTÖSSE gestaltet Abende zu aktuellen Themen des Lebens und der Gesellschaft.

In der Regel führt ein Fachreferent ins jeweilige Thema ein, daran schließt sich eine offene Gesprächsrunde an.

Leiter und Ansprechperson ist Prof. Dr. Herbert Haf.

Sigrid Rehfeld

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag: 9.30 Uhr

Gottesdienst / Kindergottesdienst

Sonntag: 11.15 Uhr

Gottesdienst / Kinderbetreuung

Mittwoch: 16.00 Uhr, Treffpunkt Bibel

Mittwoch abends Treffen in Kleingruppen

Freitag: 17.15 Uhr

Jungschar (9-13 Jahre)

Freitag: 17.30 Uhr, Teen² (13-16 Jahre)

Freitag: 19.00 Uhr

Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde

Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

34123 Kassel-Bettenhausen

Pastor Mario Wege

Tel.: 0561-314 96 61

Fax: -314 96 62

E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de

kassel.feg.de

www.kassel-ost.feg.de



G&W - DIE WEB-GURUS



So erreichen Sie uns:

Obere Karlsstr. 3 ■ 34117 Kassel

info@guw-kassel.de ■ www.guw-kassel.de ■ 0160 - 7928882



Webdesign



Suchmaschinenoptimierung



Wartung



Gemischter Chor 1861

Kassel-Bettenhausen e.V.

Die lustigen Zeilen

Gemischt oder nicht?

Der Veranstalter ist verwirrt: „Das soll ein gemischter Chor sein? Ich sehe nur Herren“. Darauf der Chorleiter: „Ist aber ein gemischter Chor, die eine Hälfte kann singen und die andere Hälfte nicht“.

Jaja, der Alt!

Wieviel Altstimmen braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln?

Antwort: Keine, denn die kommen eh nicht so hoch rauf.

Nachricht aus dem hohen Norden

Ein Ostfrieße kommt an die Konzertkasse. Sagt der Verkäufer: „Das Konzert ist bis auf den letzten Platz ausverkauft“. Darauf der Ostfrieße: „Gut, den nehme ich!“.

Unser Vereinsleben vom April bis Juni 2015

Die Ergebnisse unserer Jahreshauptversammlung werden im nächsten Absatz ausführlich beschrieben.

Am Sonntag, dem 31. Mai, 15:00 Uhr, beteiligten wir uns wieder mit eigenständigen Liedvorträgen am Konzert der Sängergemeinschaft Kassel-Stadt e. V., dem Dachverband Kasseler Chöre, in der St. Elisabeth-Kirche (Friedrichsplatz).

Das Konzert stand unter dem Motto: „Beschwingte Melodien aus Oper, Operette, Musical und Film“. Unser Beitrag bestand aus folgenden drei Liedern:

„Eine kleine Nachtmusik“ (Wolfgang Amadeus Mozart, Arr.: Andreas Kowalczyk), „Mich trägt mein Traum“ (Benny Andersson, Bjorn Ulvaeus und Stig Anderson) und „Wunderbar“ (Karl-Heinz Steinfeld). Der große Beifall für unsere Liedvorträge war unser schönster Lohn.

Wir hatten für diesen Auftritt jeden Dienstag fleißig geübt.

Ergebnisse unserer Neuwahlen

Am 17. März hatten wir unsere gut besuchte Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

In ihren bisherigen Ämtern bestätigt wurden unsere 1. Vorsitzende Elisabeth Leister, unser 1. Schriftführer Dietmar Pfütz und unsere 1. Kassiererin Hildegard Pennewitz. Irmgard Neiser wurde zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Dem erweiterten Vorstand (Beirat) gehören an:

Helga Heinze (2. Schriftführerin), Marlis Eckhardt (2. Kassiererin), Marianne Krohn (1. Notenwartin) und Leni Spitzer (2. Notenwartin).

Kassenprüfer sind Helmut Wendland und Dagmar Zach. Ersatz-Revisor ist Alfred Jacob.

Der geschäftsführende Vorstand wurde in geheimen Wahlen und der Beirat in offenen Wahlen bestimmt. Wahlleiter war Joachim Gärtner.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Der anwesende Vorsitzende des Sängerkreises Kassel, Klaus-Dieter Kaschlaw, ehrte in unserer Jahreshauptversammlung Frau Elvira Meise wegen 25-jährigem Chorsingen mit Urkunde und Brosche.

Außerdem ehrte er Frau Leni Spitzer und Herrn Helmut Wendland wegen 10-jährigem Chorsingen mit einer Brosche bzw. mit einer Ehrennadel.

Die 1. Vorsitzende Elisabeth Leister überreichte jeweils einen Blumenstrauß.



Vorstand sowie Kassenprüfer von links nach rechts: Marianne Krohn, Hildegard Pennewitz, Helmut Wendland, Elisabeth Leister, Leni Spitzer, Dietmar Pfütz, Alfred Jacob und Irmgard Neiser. Auf dem Foto fehlen Helga Heinze, Marlis Eckhardt und Dagmar Zach. Foto: Jörg Märschenz

Herzliche Glückwünsche

unserem langjährigen treuen Mitglied Philipp Meister, der am 24.07. seinen 75. Geburtstag feiern kann. Wir wünschen ihm noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Vorschau von Juli bis September 2015

Auch wir Chorsänger brauchen eine Sommerpause. Letzte Chorstunde vor der Pause: 28.07.2015, erste Chorstunde nach der Pause: 01.09.2015.

Am Samstag, dem 26.09., starten wir um 8.00 Uhr zu einer Busfahrt zum Zoo in Hannover. Abfahrt ab Parkplatz neben dem ehem. Hallenbad-Ost, Ankunft in Kassel ca. 19.00 Uhr.

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden Dienstag von 19.30-21.00 Uhr zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Der monatliche Mitgliedsbeitrag von 3,50 € beinhaltet auch eine Unfallversicherung auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie den anschließenden Heimweg.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24
2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

Internationales Frauenfrühstück im Hafentreff

Wollen Sie wissen, warum die Türken so viel Tomaten und Öl kaufen?
Wollen Sie wissen, was Türken und Russen beim Frühstück verbindet?
Wollen Sie das erfahren und die Frauen, die aus verschiedenen Ländern kommen und gemeinsame Zeit am Frühstückstisch genießen kennenlernen?
Dann schauen Sie mal bei uns vorbei. Kurz nach acht sind schon die ersten Frauen in der Küche, unter der Leitung von Frau Kösel, die dieses Angebot leitet und viel Herz in ihre Arbeit steckt. Unsere Ehrenamtlichen Frau Monika Bergel und Frau Catharina Schäfer die auch den Nachbarschaftstreff anbieten helfen ihr immer. Die Vorbereitungen sind für das Team schon Routine. Oft kommen auch schon Teilnehmerinnen früher und helfen beim Kochen und vorbereiten. Um 9.30 Uhr füllt sich der Raum. Was dann auf dem Tisch steht, ist ein kleines Schlaraffenland. Wir können versichern, das Mittagessen kann an diesem Tag ausfallen. Es wird gegessen, geplaudert, gelacht



und das Miteinander genossen. Viele Freundschaften sind schon entstanden. Das Frühstück wird selbst finanziert und kostet 2,50 Euro pro Person. Darüber hinaus kochen die Frauen auch gern für Feste im Haus. So werden sie sich an der Hafentafel am 12.6.15 beteiligen und zum 3-jährigen Jubiläum des Hafentreffs am 22.07.15 im Hafensaal einige Spezialitäten anbieten. Wenn Sie einmal mit am Tisch sitzen möchten, kommen Sie gern vorbei. Jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Hafenstraße 17.



Unsere regelmäßigen Angebote sind:

Montag:

10.00-12.00 Uhr – Ideensprechstunde.
Sie können sich informieren oder eigene Ideen einbringen.

16.00-18.00 Uhr, „Nadel und Faden“ –
kreative Nähwerkstatt
(auch für Anfänger)

Dienstag:

9.00-10.30 Uhr
Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren
mit Eltern.

15.30-17.00 Uhr – Eltern-Kind-Kreativ-
werkstatt. Basteln und Werken mit vielen
Materialien.

Mittwoch:

9.30-10.30 Uhr – internationales Frauen-
frühstück (jeden 2. Mittwoch im Monat).

10.30-12.30 Uhr
interkultureller Gesprächskreis/Nachbar-
schaftstreff
(jeden 4. Mittwoch im Monat).

Mittwoch:

15.00-16.30 Uhr
Jungs-Club von 7-12 Jahren.

15.00-16.30 Uhr
Mädchengruppe von 7-12 Jahren.

Donnerstag:

16.00-19.00 Uhr – Stoff und Schere“ für
Fortgeschrittene (Nähgruppe).

Freitag:

15.00-16.30 Uhr
Tanzfreude in der zweiten Lebenshälfte
(in Kooperation mit dem Agathof).

Die Angebote finden nicht in den Ferien
statt. Wir stehen Ihnen gern bei Ideen
und Fragen zur Verfügung.

Claudia Alsenz

Hafentreff Unterneustadt

Diakonisches Werk Kassel
Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Claudia Alsenz, claudia.alsenz@dw-kassel.de, Tel.: 0561-50 69 99 50
Olga Galjan, olga.galjan@dw-kassel.de, Tel.: 0160-96 97 79 20



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Pfarrstraße 17
(neben Klinik Dr. Koch)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

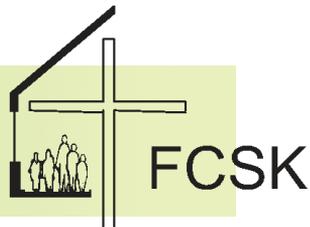
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

Johann Hinrich Wichern Schule



„Jedes Kind auf seine Art ist ganz besonders wichtig.

Wenn Gott uns so geschaffen hat, dann ist es sicher richtig.

Wenn Gott uns so geschaffen hat, dann ist es sicher gut.“

Diese Botschaft aus einem Lied von Ruthild Wilson ist eine der zentralen Aussagen, die unsere Grund- und Realschüler immer wieder hören.

Aber wie sieht der Alltag an einer christlichen Schule aus? Sind wir frei von Neid, Ausgrenzung und „hässlichen Worten“?

Leider nein. Auch bei uns haben wir täglich mit solchen Dingen zu tun. Wir thematisieren sie und üben gemeinsam Rücksicht, Verständnis und Vergebung ein.

Mit einem kleinen Theaterstück hat die Klasse 3 ihren Mitschülern bei der monatlichen Schulandacht deutlich vor Augen geführt, was das „so schnell geschehene“ Be- und Verurteilen für andere und einen selbst bedeutet ...



Einige der „stars“

Die gespielte Geschichte, geschrieben von Max Lucado, handelt von den vom Holzschnitzer Eli geschnitzten Holzpuppen, den Wemmicks, die sich gegenseitig mit Sternen und Punkten behängen, um Anerkennung oder Ablehnung auszudrücken.



Die „Versager“

Punchinello gehört zu denen, die nichts gut können – auch wenn er sich noch so sehr bemüht. Eines Tages entdeckt er Lucia, die völlig frei von Punkten oder Sternen ist. Werden sie ihr angehängt, fallen sie gleich ab. Bei ihr ist das so, weil sie jeden Tag den Holzschnitzer Eli besucht. Als Punchinello sich schließlich selbst auf

Wemmicks belohnen sich gegenseitig mit Sternen die Lob ausdrücken, Punkte bedeuten Missfallen.



Punchinello entdeckt Lucia, an der weder Punkte noch Sterne haften

den Weg in die Werkstatt macht, findet er die Antwort und muss sich nun selbst entscheiden, wem er Glauben schenkt: Der Beurteilung der anderen Wemmicks oder Eli, der ihn einmalig gemacht hat und unendlich liebt.



Punchinello beim Holzschnitzer Eli

Am 9. Juni haben sich die Klassen 3 + 4 aufgemacht, um die Spuren ihres Schulnamensgebers in Hamburg im „Rauen Haus“ zu erforschen. Wichern hat im 19. Jahrhundert sein ganzes Leben lang sich dafür eingesetzt, Kindern und Jugendlichen, die von der Gesellschaft verurteilt und ausgegrenzt wurden, eine Chance zu geben, ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen. Auch hat er Ihnen von Gottes Liebe erzählt und durch gute Schul- und Ausbil-



Besprechung im Unterkunftsraum

dung ihnen Lebensperspektiven eröffnet. Für unsere Schulkinder war es spannend, mit einer Rallye zu erkunden, wie weitläufig und vielfältig sich Wicherns Arbeit bis heute entwickelt hat.



Vor der Unterkunft

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
 Homepage: wichern-schule-kassel.de

KLAUS
SCHEIDT

STÖRTEBEKER

Ein
historischer
Roman



16,90 €

Briefmarken · Münzen · Banknoten

Ratgeber Sammeln

Über 500 Farb-
abbildungen

für Einsteiger und Fortgeschrittene
Länderatlas und Lexikon für Sammler

19,90 €

Mario Anacker

Miguel de Torres

Neulich in der
GALAKTISCHEN
UNION

Das erste
Buch
Abdullah

9,80 €

Miguel de Torres

Das Geheimnis der schwarzen Zitadelle

Fantasy-Vorleseer

12,80 €



Du-Lac-Verlag

Zu bestellen im SHOP:
<http://shop.du-lac-verlag.de>
 oder per E-Mail:
kontakt@du-lac-verlag.de
 Lieferung frei Haus:
 Kassel – östlich der Fulda,
 Lohfelden, Niestetal
 und Kaufungen

Qualität aus Kassel – östlich der Fulda



Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



Im Mai haben wir die Tage der Barmherzigkeit in Fritzlar gefeiert. Mit der Ankunft des Bildes und den Reliquien begannen die Tage mit dem Gottesdienst im Dom. Es gab viel Raum für persönliches Gebet und der Verehrung des Bildes.



Die Reliquien von Schwester Faustina Kowalska, ihrem Beichtvater Michał Sopoćko und vom Hl. Johannes Paul II, sind mit dem Bild des barmherzigen Jesus unterwegs. So können wir auch unseren Fürsprechern die Ehre erweisen.



„Ich wünsche, dass die ganze Welt Meine Barmherzigkeit erkennt.“ (Jesus zur hl. Sr. Faustina), so steht es in ihrem Tagebuch. Eine gute Einstimmung auf das heilige Jahr, das Papst Franziskus am 08.12.2015 beginnen wird.

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis

Viele große Heilige sind uns Wegweiser und Fürsprecher in der Not unseres Alltags. Egal in welcher Zeit sie gelebt und gewirkt haben, meistens sind ihre Anliegen auch heute wieder oder immer noch aktuell.

Auch der Heilige Johannes Bosco hat mit seinem Wirken eine hohe Aktualität. Wir wollen ihn in diesem Jahr besonders feiern, denn am 16. August 2015 jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal.

Den Festgottesdienst feiern wir gemeinsam am

**16. August 2015
um 10.00 Uhr
in St. Andreas.**

Anschließend wollen wir noch Beisammensein.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Pfarrnachrichten.

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

**Ihre Pfarrgemeinden
St. Andreas und St. Kunigundis
Piotr Polkowski, Pfarrer**

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS**

Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel

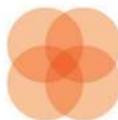


Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um **09.30 Uhr in St. Andreas** und **11.00 Uhr in St. Kunigundis.**

Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse.

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie bitte unsere Pfarrbüros.

Wir sind gerne für Sie da.



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST
ST. ANDREAS- ST. KUNIGUNDIS- ST. JOHANNES BOSCO- ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Katholische Kirchengemeinde Sankt Elisabeth

600 Gäste bei der Weihe der Bosch-Bornefeld-Orgel

Rund 600 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Weihe der Bosch-Bornefeld-Orgel in der Kasseler Elisabethkirche teil. Die denkmalgeschützte Orgel wurde 1964 für die evangelische Martinskirche konzipiert und stand dort bis Ostern 2014. Sie wurde dann mit ihren 57 Registern und 5291 Pfeifen von der Erbauerfirma in die Elisabethkirche übertragen. Hierzu wurde eine eigene zweite Empore gebaut. Die Orgel der Elisabethkirche wird in Kroatien weiter verwendet. „Diese Orgelwanderung ist über die Grenzen der Konfessionen und Nationen hinweg ist etwas Besonderes“, so Prof. Dr. Gerhard Stanke, Generalvikar des Bistums Fulda. Er hatte den Segen für die Orgel gespendet und predigte. Es sei ein gutes Zeichen in einer Zeit, wo es immer mehr Abgrenzungen gäbe. „Es ist gut, Zeichen zu setzen, die Grenzen überschreiten.“

Pfarrer Peter Bulowski verwies auf den zufällig entstandenen Umstand, dass die Weihe im terminlichen Zusammenhang mit der „Gebetswoche um die Einheit der Christen“ stehe.

„Es fügt sich gut. Möge diese Orgel zum Segen werden für die Christen in dieser Stadt, ja, für alle Bürger Kassels“, so der Gemeindepfarrer.

Oberbürgermeister lobt „beispielgebende ökumenische Kooperation“

Oberbürgermeister Bertram Hilgen bezeichnete die Orgelweihe als besonderen Tag für die Kirchengemeinde, die Kirchenmusik und die ganze Stadt Kassel. Er stellte die „beispielgebenden ökumenischen Kooperation“ und das nachhaltige und „tatkräftigen Mit- und Zusammenwirken der Projektpartner“ und deren „engagierten und mutigen Schulterschluss für Kassel“ heraus.

Es sei wunderbar, dass dieses Instrument dem geistlichen und kulturellen Leben



Weihe der Bosch-Bornefeld-Orgel in der Elisabethkirche

Foto: Marcus Leitschuh

der Stadt erhalten bleibt und auch zukünftig das Konzertleben bereichert. „Der Gemeinde St. Elisabeth werden sich mit der Bosch-Bornemann-Organ ebenfalls neue Möglichkeiten erschließen. Neben der Bereicherung der Gottesdienste wird es sicherlich gelingen, sich als innerstädtisch hochzentraler Ort des kulturellen und künstlerischen Lebens weiter zu etablieren und auch für neue Gäste, Besucher und Zielgruppen geschätzter Ort musikalisch-kulturellen Erlebens und Begegnens zu werden“, so der Oberbürgermeister in seinem Grußwort.

Bertram Hilgen: „Zusammen mit der neuen Organ von Stankt Martin, die wir in rund zwei Jahren dann gemeinsam einweihen können, besitzt Kassel, die Stadt in der Heinrich Schütz, Louis Spohr und Gustav Mahler wirkten, dann zwei national und international bedeutende Klangkunstwerke, die Tradition und Moderne repräsentieren – eine Konstellation, die so sicherlich in kaum einer anderen Stadt zu finden sein wird.“

Marcus Leitschuh

Spenden sind möglich auf das Konto des Kirchbauvereins Sankt Elisabeth:

IBAN: DE30 5206 0410 0000 002569

BIC: GENODEF1EK1. Infos unter

www.facebook.de/Elisabethkirche

und www.st-elisabeth-kassel.de



Gruppenbild v.l.n.r.: Pfarrer Dr. Willi Temme (St. Martin); Martin Bosch (Werner Bosch Orgelbau); Pfarrer Peter Bulowski (St. Elisabeth); Oberbürgermeister Bertram Hilgen; Stadtdekan Jürgen Renner (ev. Stadtkirchenkreis Kassel); Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke (Bistum Fulda); Dr. Hans Helmut Horn (Kirchenvorstand Kassel-Mitte) Foto: Marcus Leitschuh

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **Kracheletzt**

Die letzte Reise selbst bestimmen.

Die Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Familie.

www.kracheletzt.de
info@kracheletzt.de





Kleingärtnerverein Forstgelände e. V. Kassel-Waldau

Bericht über die Mitgliederversammlung vom 21.3.2015 mit Ergänzungswahlen zum Vorstand

In der Jahreshauptversammlung des Kleingärtnervereins Forstgelände e. V., der übrigen der mitgliederstärkste Kleingärtnerverein mit 409 Mitgliedern in Kassel ist, begrüßte am 21.03.2015 der 1. Vorsitzende, Frank Zimmermann, die erschienenen Vereinsmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders begrüßte er den 1. Vorsitzenden des Stadt- und Kreisverbandes Kassel der Kleingärtner e. V., Herrn Reinhold Six, der anschließend nachfolgende Ehrungen vornahm:

für 50 Jahre Vereinstreue:

Karl-Heinz Roth

für 40 Jahre Vereinstreue:

Ursula Gölker, Helmut Kohlhage

für 25 Jahre Vereinstreue:

Georgianna Russel, Jürgen Hermann.

Darüber hinaus dankte er den Frauen der Vorstandsmitglieder für die Bereitschaft, ihren Männern die Zeit zur Verfügung zu stellen, die teilweise sehr umfangreiche und zeitaufwendige Tätigkeit im Vorstand überhaupt ausführen zu können. Er weiß aus eigener Erfahrung, dass die Ehefrauen innerhalb der Familien diese Fehlzeiten der Ehemänner ausgleichen müssen.

Nach den Berichten des 1. Vorsitzenden Frank Zimmermann und des 1. Rechners Wilfried Strube bestätigten die Kassensprüfer die Ordnungsmäßigkeit der vom Vorstand im vergangenen Jahr geleiteten Arbeiten und die fachgerechte und sehr übersichtliche Kassen- und Buchführung die vom 1. Rechner und dessen Stellvertreter, Antonio Pulighe, vorbildlich geführt worden ist.



Stehend von links: Frank Zimmermann, 1. Vorsitzender; Wilfried Strube, 1. Rechner; Antonio Pulighe, stellv. Rechner; Ludwig Neuburg, 1. Schriftführer; sitzend von links: Herbert Jakob Grüber, stellv. Vorsitzender; Dieter John, Beisitzer; Jens Gronemann, Gartenobmann. Nicht auf dem Bild: Volker Bischoff, stellv. Schriftführer.

Danach wurde die Entlastung des Gesamtvorstandes, auf Antrag der Kassenprüfer, einstimmig von den Mitgliedern erteilt.

Im Laufe bzw. zum Ende des Jahres 2014 waren die 1. Schriftführerin und dessen Stellvertreter aus der Vorstandsarbeit zurückgetreten und ein weiteres Vorstandsmitglied, welches als Beisitzer tätig war, wurde in der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern aus wichtigem Grund abgewählt. Dadurch waren Ergänzungswahlen zum Vorstand notwendig geworden.

Die Vorstandsmitglieder Frank Zimmermann als 1. Vorsitzender, Herbert Grüber, als dessen Stellvertreter, Wilfried Strube als, 1. Rechner und Antonio Pulighe, als dessen Stellvertreter haben in den letzten Monaten des Jahres 2014 erhebliche Mehrarbeit leisten und die Arbeit von ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern zusätzlich erledigen müssen. Im Jahr 2009 wurde der Kleingärtnerverein 80 Jahre alt und die Feier wird allen Mitgliedern und Freunden des Vereins unvergessen bleiben.

Trotzdem wird eine „ehrenamtliche Tätigkeit“ leider in der heutigen Zeit als unangenehme Belastung empfunden. Das hat der Verlauf der Jahreshauptversammlung gezeigt.

Schließlich muss ein so großer Verein ähnlich wie ein Wirtschaftsbetrieb mit nicht unerheblichem Zeitaufwand geführt werden und es werden schon Verantwortungsbewusstsein, kaufmännische Grundkenntnisse und technisches Verständnis, sowie die Beherrschung eines Computers zur erfolgreichen Bewältigung der anfallenden Arbeiten verlangt. Aber man kann auch vieles lernen, wenn jemand grundsätzlich zur Übernahme eines Ehrenamtes bereit ist.

Neu in den Vorstand wurden gewählt:

- als 1. Schriftführer Ludwig Neuburg
- als stellv. Schriftführer Volker Bischoff
- als Beisitzer Dieter John

Damit ist der Vorstand ab der JHV am 21.03.2015 wieder komplett und in der Lage, die umfangreiche Arbeit bis zu den kompletten Neuwahlen in der JHV 2017 zum Wohle der Mitglieder fort zu führen. Leider gibt es in so einem großen Verein immer mal wieder Meinungsverschiedenheiten unter den Vereinsmitgliedern, die aber, und so soll es sein, in persönlichen Gesprächen immer wieder geklärt werden konnten, wenn auch nicht immer zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten.



Sommerfest 2014

Am Wochenende von Samstag, dem 11. Juli 2015 und Sonntag, dem 12. Juli 2015 findet auf dem Vereinsgelände unser diesjähriges Sommerfest statt.

Für Getränke sorgt unsere Gastwirtin Hannelore Starreck und der Verein versorgt die Mitglieder und Gäste mit Bratwurst, Steaks, Pommes und Fischbrötchen zu zivilen Preisen.

Am Samstag spielt die Tanz- und Unterhaltungsband „Westwind“ zum Tanz oder zum Zuhören auf.

Gäste sind jederzeit willkommen!

**Wilfried Strube
1. Rechner**

Kleingärtnerverein Forstgelände e.V.
34123 Ks-Waldau, Nürnberger Str. 105
Tel.: 0561-57 72 06 Fax.: -70 56 32 32
E-Mail: forstgelaende@onlinehome.de
1. Vorsitzender: Frank Zimmermann

Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu
Gast in Ersatzspielstätte am Kup-
ferhammer @ Panoptikum, Leip-
ziger Straße 407, 34123 Kassel

Fr., 03.07.15 – Beginn: 21 Uhr | 20 Uhr
Zeitweise ... heiter

Eintritt: 12,- € | ermäßigt: 6,- €

Ein (bunter) Abend.

Mit Freunden. Für Salzmann.

Welf Kerner / Bernd Walter / Gäste



Der Akkordeonist Welf Kerner

Do 23.07.15 – 14.00-17.00 Uhr

Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld '15:

Eröffnungsfest der Ferienspiele

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Mi., 29.07.15 – 11.00 Uhr-12.00 Uhr

Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld '15:

Märchenwanderung im Eichwald

mit **Kirsten Stein** für Kinder ab 7 Jahren,
ma. 35 Teilnehmer, Teilnahme kostenlos

Wir wandern unter Leitung von Kirsten
Stein durch den Eichwald und hören
Märchen und Geschichten vom Leben in
den Wäldern.

Rucksack, Sitzunterlage, Essen und Ge-
tränke bitte mitbringen. Festes Schuh-



Kirsten Stein

werk ist erforderlich. Begleitpersonen
sind herzlich eingeladen.

Anmeldung: info@kulturfabrik-kassel.de
oder Tel. 0561- 572542. Treffpunkt: Eich-
waldstraße Spielplatz / Sportplatz / am
Ende vom Friedhof, 34123 Kassel

Weiterer Termin: Mi., 02.09., 11-12 Uhr

Mo., 10.08.15 – 11.00-12.30 Uhr

Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld '15:

Afrikanisches Trommeln

Workshop für Kinder ab 5 Jahren

Teilnehmer: max. 15, Teilnahme kostenlos
Leitung: Ibs Sallah / Dady Dem

Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr.
48, 34123 Kassel



Dady Dem und Ibs Sallah

Trommeln werden zur Verfügung gestellt.
Eigene Trommeln können gerne mitge-

bracht werden. Bitte Essen und Getränke mitbringen! Begleitpersonen sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.

Anmeldung: info@kulturfabrik-kassel.de oder Tel. 0561- 572542

Weiterer Termin: Mo., 24.08., 11-12.30 Uhr

Mi 12.08.15 – 14.00-18.00 Uhr

Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld '15:

Let my children play creative music

Workshop für Kinder von 5-13 Jahren

Teilnehmer: max. 20, Teilnahme kostenlos

Leitung: Gunter Hampel + Danilo Cardoso

Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, 34123 Kassel



Workshop mit Gunter Hampel (rechts)

Sportkleidung und Turnschuhe sind erforderlich. Essen, Getränke und – wer hat – eigene Percussion-Instrumente bitte mitbringen.

Die Kinder entdecken ihre eigene Kreativität und Fähigkeiten im Bereich der Improvisation über Musik und Tanz. Improvisation sei eine Begabung, wie gemeinhin angenommen, über die nur wenige Musiker verfügen. Nach Gunter Hampel, der seit über 40 Jahren Workshops für Kinder und Jugendliche veranstaltet, „muss man kein Genie sein, um improvisieren zu können“.

Letztlich ist Improvisation immer ein Spiel mit Fragen und Antworten. Und so ist auch dieser Workshops ein musikalisches Spiel, in dem jeder Teilnehmende lernt, dem anderen seine Aufmerksamkeit zu schenken, auf ihn einzugehen und musikalisch oder mit Bewegung zu antworten.

Im Rahmen der Ferienspiele 2015 gibt Gunter Hampel zusammen mit dem 20-jährigen Tänzer Danilo Cardoso aus Rio de Janeiro diesen außergewöhnlichen Workshop, der etwa gegen 17 Uhr endet. Im Anschluss findet ein gemeinsames Konzert aller Teilnehmenden statt (Ende gegen 18 Uhr).

Fr 14.08.15 – 17.00-19.00 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung Leitung: Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.



Mario Gruhn

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo.

Mario Gruhn ist Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM.

Fr 14.08.15 – 19.00-20.30 Uhr

Trommel-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung. Leitung: Ibs Sallah

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.



Trommelmeister Ibs Sallah

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. www.ibssallah.com

Fr., 14.08.15

JamJam – Neumond-Session
Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht. Instrumente mitbringen. Alle Musikrichtungen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Nächster Termin: Fr 18.09.15



So., 07.09.14

BLAUER SONNTAG 2015

Salzmann – gestern – heute – morgen

Führungen 12.15 Uhr und 15.15 Uhr

Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34, 34123 Kassel | Eintritt frei

Ein rasanter Streifzug durch 130 Jahre Firmen- und Menschengeschichte. Oliver Leuer singt und spielt die Geschichte von der schönen Weberei und führt um die einzigartige Fabrikanlage.

In Kooperation mit dem Netzwerk Industriekultur Nordhessen „nino“.



Fr., 11.09.15

3. BOATHOUSE MUSIC NIGHT

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 5,- €

Es spielen: **2 and a tree / Caffeine Illusion / Critical Degree / Empty Sample**

2 at a tree: Manuel Pellecchin (Gitarre, Gesang), Lukas Böhme (Bassgitarre) und Dein Song-Finalist Janek Vogler (Schlagzeug, Vibraphon).

Caffeine Illusion: Monika Rack (Gesang, Saxophon, Mundharmonika, Gitarre), Thorsten Prinz (Gitarre, Gesang), Peter Schwieger (Bass) und Benny (Drums).

Critical Degree: Die vier Musiker - Arthur Weht an den Vocals und Gitarre, Filbert Pivova an der Gitarre, Benjamin Wilms am Bass und Philipp Burghardt an den Drums - stammen aus Kassel und sind immer mit Herzblut bei der Sache.

Empty Sample: Vier Studenten aus Kassel ging es von Anfang an nur um den Spaß an der Musik, die Freude in den



Critical Degree

Gesichtern der Zuschauer und den Reiz, etwas anderes - etwas Neues zu schaffen.

Fr., 25.09.15

36. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 21 Uhr | Einlass: 20 Uhr

Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Lyrisches auf Prosaisches und Geschrienes auf Geflüstertes trifft. 5 Minuten Zeit – Selbstverfasste Texte – Keine Requisiten – Keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“

Moderation: Felix Römer

Anmeldung: mail@felixroemer.de

Änderungen vorbehalten!

Kartenreservierung:

www.kulturfabrik-kassel.de



Slampoet und Moderator Felix Römer

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“: Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01:58 Uhr, die vorletzte Tram um 00:43 Uhr, stadtauswärts um 23:44 Uhr und 01:14 Uhr.

Kulturfabrik Salzmann e.V.

Sandershäuser Straße 34

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 25 42

E-Mail: [info@](mailto:info@kulturfabrik-kassel.de)

kulturfabrik-kassel.de

Infos: www.kulturfabrik-kassel.de

kulturfabrik-kassel.de



Losseschule



Fit für
die Zukunft

Seit dem 22.9.2014 gibt es an der Losseschule in Bettenhausen ganztägige Angebote von der Schule und die Möglichkeit, Mittag zu essen. Die vier Klassenstufen haben an unterschiedlichen Tagen der Woche „Klassenganztag“. Das bedeutet, dass die gesamte Schulklasse und die dazugehörigen Lehrkräfte gemeinsam essen. Anschließend besucht jedes Kind eine feste AG bis 14.30 Uhr. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, die Kinder kostenfrei für zwei weitere Tage (Di.-Do.) bis 14.30 Uhr anzumelden. Bezahlt werden muss nur das Mittagessen (eine Ermäßigung ist möglich). Die Mensa wird vom Verein „Ganztag des Kasseler Osten“ e.V. betrieben und bereitet das Essen für das ganztägige Angebot der Losseschule, den Hort Bettenhausen und die Osterholzschule zu.



Blick in die Kunstwerkstatt

chenden Räume befinden sich in der Osterholzschule. Alle Kinder der Losseschule nehmen jedoch am gleichen ganztägigen Angebot teil, unabhängig davon, worüber sie angemeldet sind (Schule oder Hort).

Die Veränderung hin zu einer Ganztagschule hat das Umdenken in einem weiteren Bereich nach sich gezogen. Die regulären Hausaufgaben wurden durch Lern- und Übungszeiten (LÜZ), die in der Unterrichtszeit stattfinden, ersetzt. Wöchentlich gibt es zusätzlich sogenannte „Familienaufgaben“, die beispielsweise das gemeinsame Lesen oder Spielen von Gesellschaftsspielen umfassen.

Damit alles funktionieren kann, arbeiten die schulischen Mitarbeiter und die des Hortes Bettenhausen eng verzahnt zusammen, besonders in der Zeit von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Einige Mitarbeiter des Hortes unterstützen die Förderung und Forderung in den Lern- und Übungszeiten, die Lehrkräfte bieten of-



Lockeres Anstehen in der Mensa

Die Angebote finden ausschließlich an Schultagen statt (Ferien- und Notbetreuungsangebote gibt es nur für Hortkinder). Die Kinder, die im Hort Bettenhausen angemeldet sind, bleiben von Montag bis Freitag bis 17.00 Uhr. Die entspre-



Informationsraum

fene (OA) und feste Angebote (AG) bis 14.30 Uhr an. Doch nicht nur eine gute Zusammenarbeit ist wichtig, sondern auch eine klare Struktur. Sind der Unterricht und die LÜZ beendet, melden sich alle Kinder an einer großen Magnetwand im Informationsraum „Oase“ an. Dieses Vorgehen sorgt für Transparenz darüber, wo sich die Kinder aufhalten. Die Zeit nach dem Unterrichtsschluss ist unterteilt in die Mittagspause, den offenen Bereich und feste wöchentliche AGs. Im offenen Bereich nutzen die Kinder offene Angebote in den Horträumen, dem Informationsraum „Oase“, dem Schulhof, der Bücherei und zeitweise auch weiteren Räumen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es ist bereits einige Zeit seit Beginn der ganztägigen Angebote vergangen. Erste Erfahrungen wurden gemacht, ausge-

wertet und Verbesserungen umgesetzt. Die Struktur wird für alle zunehmend klarer und übersichtlicher und Regeln in dem neuen System festigen sich.

Auch weiterhin wird es Evaluationen geben, um den Bedürfnissen aller Beteiligten der ganztägigen Angebote gerecht zu werden. Mit dem neuen Schuljahr werden neue Veränderungen umgesetzt werden. Wir hoffen sehr, dass die Räume des Hortes dann ihren Platz in der Losseschule finden. Das erleichtert die enge Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen zu einem großen Team und schafft kürzere Wege sowie eine klarere Struktur für die Kinder. Darüber hinaus wird es gemäß der städtischen Satzung dann möglich sein, Kinder über die Schule an fünf Tagen pro Woche bis 14.30 Uhr anzumelden (mtl. Kosten: 63,- €, zzgl. Essensbeitrag).

Bei Interesse und Fragen kommen Sie gerne vorbei, der/die MitarbeiterIn im Informationsraum „Oase“ ist von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr Ansprechperson für alle Eltern und ihre Fragen.

Anna Nadler

Losseschule

Eichwaldstraße 68
34123 Kassel
Frau Anna Nadler
E-Mail: anna_nadler@yahoo.de

**Mittwoch bis
Freitag ab
1600 Uhr**

Eichwaldstuben

Auf Ihren Besuch freuen sich Marlis und Udo Steinacker

**Samstag
1000-1300/ab 1600
Sonntag ab
1500 Uhr**

**gemütlicher
Biergarten**

**Speisekarte
vorhanden**

**Veranstaltungsraum
bis 60 Personen,
jederzeit nutzbar**

Helsaer Straße 54

**34123 Kassel-
Eichwald**

**Telefon:
0561-70 15 16 30**

E-Mail: udo-steinacker@t-online.de

Das Lokal für nette Leute von heute

Siedlergemeinschaft Forstfeld



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einfach gut leben!

Veranstaltungstermin- kalender (vorläufig)

Jeden zweiten Dienstag des Monats:
Dienstagstreff im Haus Forstbachweg

**Anmeldungen bitte an Rolf Jung, Ra-
destraße 9, Tel. 51 54 20**

Juli 2015

4. Juli – ab 10.00 Uhr Sommerfest des
Regional-Verbands Nord-West beim Ju-
biläum der Siedlergemeinschaft Waldhof.
Bitte um rege Beteiligung + Anmeldung.

21. Juli – 18.00 Uhr Grillen vor der Hütte
auf dem Schröderplatz.

August 2015

8. August – Start 9.30 Uhr ab Siedlerhüt-
te in Fahrgemeinschaften.

Wanderung bei den Niester Riesen mit
anschließendem Essen auf der Niester
Königsalm.

Anmeldung bis 31. Juli.

September 2015

12. September – Herbstfest im Gemein-
desaal der Kath. Kirche St. Andreas.

Der genaue Ablauf wird noch mitgeteilt.

Da unser letztes Rundschreiben betreffs
Mitarbeit beim Schröderplatzfest ledig-
lich von 6 Personen beantwortet wurde,
sieht der Vorstand sich nicht in der Lage,
in diesem Jahr das Fest zu organisieren.



Im nächsten Jahr, zum 80-jährigen Be-
stehen, wollen wir nochmal einen Ver-
such starten.

Oktober 2015

10. Oktober – Wir möchten in Lohfelden
Minigolf spielen.

Näheres teilen wir noch mit.

November 2015

6. November – Wir sind Gastgeber des
Gemeinschaftsleitertreffen 2015 für den
Regionalverband Nord-West im Haus
Forstbachweg.

Dort werden wir die Geränkeversorgung
übernehmen und so unsere Kasse auf-
bessern.

Dezember 2015

12. Dezember – Weihnachtsfeier
nachmittags und abends

Vorgesehen sind noch ein Theaterbe-
such und Kleinkaliberschießen beim SV
Hegelsberg-Vellmar.

Änderungen vorbehalten.



**Siedlergemeinschaft Forstfeld
im Verband Wohneigentum
Hessen e. V.**

1. Vorsitzender: Rolf Jung
Radestraße 9, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 54 20

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1



VERBAND WOHN EIGENTUM HESSEN E.V.

Chronik unserer Siedlergemeinschaft (Teil 1)

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Keiner hat das wohl schöner formuliert als Hermann Hesse. Und so möchten wir heute damit beginnen, Ihnen unsere **Chronik**, die von unserem früheren Gemeinschaftsleiter Erich Bing geschrieben wurde, in **Auszügen** vorzustellen. Die ausführliche Chronik finden Sie im Internet. Man darf nicht vergessen, dass es ohne das Engagement, den Fleiß und den Eifer unserer Vorfahren keine Wohnsiedlung auf dem Lindenberg und damit auch keine Siedlergemeinschaft Lindenberg 1 geben würde.

Es begann im **August oder September 1933** mit einem Aufruf des damaligen Ministerialdirektors Tomala an kinderreiche Familien unserer Stadt zum „Siedeln“ auf dem Lindenberg, um aus der Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit herauszukommen und auf eigener Scholle mit Nebenerwerb aus Obst und Gemüseanbau sowie Kleintierhaltung den Familienunterhalt zu sichern. Die Grundstücke wurden von der Hessischen Heimstätte verwaltet. Folgende Voraussetzungen mussten die Bewerber erfüllen, was von einer Kommission überprüft wurde:

Eignung des Mannes: Arbeitswilligkeit, Bescheidenheit, Verträglichkeit und Befähigung für die wichtigen Arbeiten, die in einer Siedlerstelle bewältigt werden mussten. Die Frau musste die Fähigkeit besitzen, einen Haushalt ordentlich zu

führen und vor allem musste sie Mut zum Siedeln haben.

Am **08. Januar 1934** erschien dann in der damaligen „Kasseler Post“ ein Artikel mit dem Titel „Spaziergang rund um Kassel – Die kleinen Berge sind schön zur Winterzeit“, in der der Lindenberg in den schönsten Farben geschildert wurde.

Am **05. Mai 1934** begannen die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt Eschenweg - Kastanienweg - Birkenweg durch die Firma „Hagen & Schaub“, aber auch gleichzeitig unter eigener Mitarbeit und Eigen- und Nachbarschaftshilfe.

Am **01. Oktober 1934** waren die ersten Siedlerhäuser fertiggestellt und konnten bezogen werden. Erster Vorsitzender der neu gegründeten Siedlergemeinschaft wurde Karl Fiegand.

Die Fortsetzung der Geschichte unserer Siedlergemeinschaft erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Im November 2014 hatten wir unser 80-jähriges Bestehen gefeiert. Wir haben in der letzten Ausgabe von „K-östlich“ leider vergessen, zu erwähnen, dass die Ortsvorsteherin des Stadtteils Forstfeld, Frau Brigitte Ledderhose, in ihrer Rede die Grüße und die besten Wünsche des Ortsbeirats überbracht hat. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Unsere Termine:

Jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr Info- und Besprechungsrunde des Vorstands, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr (Frauengruppe).

Beide Gruppen treffen sich im „Haus Forstbachweg“, Forstbachweg 16 C (Eingang im hinteren Gebäudeteil benutzen). **Das Sommerfest unseres Regionalverbandes Nord/West im Verband Wohneigentum Hessen e. V. findet in diesem Jahr am 4. August in Helsa, Ortsteil Waldhof, statt.**

Neue Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen. Als Mitgliedsbeitrag zahlen Sie bei uns **jährlich** 44,00 Euro. Wir gehören dem Verband Wohneigentum Hessen e. V. mit rund 12.300 Mitgliedern an. Bundesweit sind über 360.000 Mitglieder über die Landesverbände organisiert.

Unsere Leistungen:

Neben politischer Interessenvertretung über die Dachverbände bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen mit Versicherungsschutz, aktuellen Informationen und qualifizierter Beratung rund um Haus und Garten. Einige Beispiele: Jedes Mitglied ist versichert über eine Haus- und Grundstückshaftpflicht-, eine Bauherrenhaftpflicht- und eine Haus- und Grundstücks-Rechtsschutzversicherung. Die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle, der Gartenberater und die Vertragsanwälte beantworten sämtliche Fragen rund um Haus und Garten. Monatlich erhält jedes Mitglied die Zeit-

schrift „Familienheim und Garten“ mit aktuellen Berichten, Urteilen und Tipps. **Schauen sie einmal in das Internet unter www.mein-wohneigentum.de** Es lohnt sich!

Bodo Hofmann

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1 im Verband Wohneigentum

Gemeinschaftsleiter: Bodo Hofmann
Faustmühlenweg 66, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 31 31,
E-Mail: info@sgm-lindenberg1.de
Internet: www.sgm-lindenberg1.de

Café Schnuckewerk
Das Stadtteilcafé -
Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldauern für Waldauer.

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu. Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von "Röstrausch" in Gudensberg, der Kaffeemanufaktur für fair gehandelten Kaffee.

Öffnungszeiten:
Freitag 15 Uhr - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 14 Uhr - 18 Uhr

Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

baks

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



VERBAND WOHN EIGENTUM HESSEN E.V.

Frühlings-Fahrradtour

Sonntagmorgen, 17. Mai 2015: Es war zwar bewölkt aber trocken und nicht zu kalt. Durch die Nase zog schon in der Frühe aus vielen Häusern im Forstfeld ein Duft von frisch gebrühtem Kaffee.

Der Grund: Zum einen startete an diesem Tag um 9.00 Uhr der Kassel-Marathon und viele wollten wenigstens, wenn die Läufer und Läuferinnen den Stadtteil tangierten, beim „Anfeuern“ mit dabei sein. Außerdem war ganz oben auf dem Lindenberg an diesem Tag für 11.30 Uhr zu einer Fahrradtour zum Kasseler Hafen vom Vorstand der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 eingeladen worden.

Mancher von den rund 20 teilnahmewilligen Siedlern und Gästen mag nun gedacht haben: bis zum Fuldahafen? Den kann man ja – wenigstens im Winter – von oben sehen ...

Aber weit gefehlt, denn die Pläne der Tour hatten sich da was einfallen lassen. Nach dem Start fuhr man zunächst in östliche Richtung über die Autobahnbrücke, dann etwas zu Tal und weiter ins offene Land, immer ostwärts. Durch den neuen Industriestandort Papierfabrik ging es schnurstracks auf die Gemeinde Kaufungen zu, wo man im Feld sogar einen Rehbock sehen konnte.

Als der Ortseingang erreicht

war, etwa am Abzweig nach Windhausen, ging es dann aber in Höhe der Gänserammel (Platz an der Lossebrücke) nach Westen und nach dem ersten Überqueren des Flüsschens wurde eine erste Rast, natürlich an einem Kinderspielplatz eingelegt, um den Kids etwas mehr als Radfahren anzubieten.

Bei der Weiterfahrt radelte man dann immer auf einem gut befestigten Feldweg durch die mit zum Teil gelben Teppichen ausgelegte Flur. Als der Autobahn-Zubringer gequert werden musste, konnte man noch schnell in einer Wiese eine Insel mit kleinen lila Blumen sehen, aber die Verkehrsampel gab den Takt an und schon ging's weiter, jetzt immer an der Losse entlang.





Ein asphaltierter Weg brachte die Radler in den Stadtteil Bettenhausen. Hier wurde das Flüsschen mehrmals über ältere und neue Brücken überfahren. Kurz vor der Sandershäuser Straße stand ein Graureiher mitten im Bach auf einem Stein, Ausschau auf ein Beutefischchen haltend.

Nun folgte die Gruppe der Köninghofstraße und landet nach einem kleinen Schlenker am Hafenbecken. Dort warteten schon einige weitere Lindener, die mit dem Fahrdienst gekommen waren.

Herr Lorch begrüßte alle, erklärte zunächst vor Ort die Außenanlagen des Hafens und führte die wissbegierige Schar dann in das dritte Stockwerk des Speichergebäudes.

Nun folgte im Museum Fuldaschiffahrt e.V. eine fast einstündige Führung, bei der über das Geschehen und Leben am Fluss, die Bedeutung in früheren Jahren für die Menschen in und um Kassel sowie seine Schiffbarkeit, die in früheren Jahren bis nach Bad Hersfeld ging.

Auch über Treidelpfade, auf denen vor der Motorisierung Menschen oder Pferde

Lastkähne zogen, wurde berichtet.

Selbst die zahlreichen Wehre (Stauufen) auf dem weiteren Flusslauf nach Hann. Münden erweckten die Aufmerksamkeit der Besucher. So verging die Zeit wie im Fluge und richtiger Hunger stellte sich bei den Drahtesel-Führern ein.

Zurück bachaufwärts, dann an der Stockfabrik über die „Leipziger“ und ruckzuck an das Vereinsheim in der SWA Lindenberg. Hier warteten schon Steak, Bratwurst und allerhand Leckeres aus der Home-Bäckerei auf die Fahrer.

Bleibt nur noch zu sagen: Danke an alle dienstbaren Geister mit und ohne Rad und den Vorstand der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 für diese tolle **Frühlings-Radtour**.

Hans-Peter Pütz



**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
im Verband Wohneigentum**

2.Vorsitzende: Hildegard Feiling
Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel
Tel. 0561-51 44 63

Spielmobil Rote Rübe e. V.

SPIELMOBIL ROTE RÜBE

Verein für mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit e. V.

Die Rote Rübe kommt nach den Ferien wieder zu Euch in die Stadtteile!

Auch nach den Sommerferien rollt die Rote Rübe wieder vollbepackt mit Spielen in die Kasseler Stadtteile!

Gemeinsam wollen wir mit Euch spielen, toben und: Geburtstag feiern! Wir werden dieses Jahr 25 – kommt einfach vorbei und spielt und feiert mit uns!

Alle Angebote sind für Kinder von 6-12 Jahren und kostenlos.

Termine im Kasseler Osten im Monat Juli und nach den Sommerferien:

Bettenhausen – Grundschule Am Eichwäldchen: 16. September bis 14. Oktober



14.30-17.00 Uhr
16.9. / 23.9. / 30.9. / 7.10. / 14.10.

Geburtstag 2: 16.9.

Wesertor – Finkenherd / Bleichwiesen

1. Juli bis 22. Juli
16. September bis 14. Oktober
Termine: 14.30-17.00 Uhr
1.7. / 8.7. / 15.7. / 22.7. / 16.9. /
23.9. / 30.9. / 7.10. / 14.10.

Geburtstag: 7.10.

Forstfeld – Togo Platz

17. September bis 15. Oktober
Termine: 14.30-17.00 Uhr
17.9. / 24.9. / 1.10. / 8.10. / 15.10.

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Rote Rübe Team mit Glitzer und Konfetti Susanne Endres

Spielmobil Rote Rübe e. V.
Schützenplatz 3, 34117 Kassel
Koordination Spielmobil- und Partizipationsprojekte / Ganztagschule:
Susanne Endres, Tel.: 0561-739 25 93,
E-Mail: suendres@roteruebe.de

Hier

könnte Ihre zielgerichtete
Anzeige stehen!

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag
oder Telefon: 0160-792 88 82,
Herrn Dipl. Oec. Jürgen Wenzel



Stadtteiltreff Forstfeld

Die Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Kassel (GWG) eröffnete gemeinsam mit dem ambulanten Pflegedienst der Evangelischen Kirche in Kassel und piano e.V. den neuen Stadtteiltreff in der Heinrich-Steul-Straße 9.

Dass der vor fast 10 Jahren in der Steinigstraße eröffnete Stadtteiltreff so angenommen wurde, hatte man damals gar nicht erwartet. Die GWG hatte Wohnungen zur Verfügung gestellt und renoviert, ausgestattet wurden diese weitgehend von den Nutzern.

Die in 2008 als „Projekt piano“ unter dem Dach der GWG gestartete Alltagsunterstützung hat sich inzwischen zu dem eigenständigen Nachbarschaftsverein „piano e.V.“ etabliert, der zusammen mit dem Pflegedienst der Diakoniestationen den am 30. April 2015 eröffneten neuen Treff in der Heinrich-Steul-Straße organisierte.

Dieses Gemeinschaftsprojekt wurde unter dem Motto: „Leben im Quartier – Wohnen für Generationen“ geschaffen.

Zielsetzung ist, Menschen mit besonderem Pflege- bzw. Unterstützungsbedarf länger selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu lassen, und so Heimaufnahmen vermieden bzw. verzögert werden können. Sollte ein plötzlicher Pflegefall eintreten, steht eine Pflegewohnung auf Zeit zur Verfügung, bis die eigene Wohnung behindertengerecht umgebaut ist, bzw. eine entsprechende Wohnung frei wird.

Darüber hinaus spricht das vielfältige Programm im Stadtteiltreff junge und alte Menschen gleichermaßen an und ist als Baustein zu verstehen, um das Miteinander und Nebeneinander zu fördern. Für diesen Treff wurden zwei Wohnungen zusammengelegt.

Wie der Leiter der GWG, Peter Ley, in seiner Begrüßungsrede ausführte, werden für alle Forstfelder Bürgerinnen und Bürger Angebote gemacht, so Sprach- und Gitarrenkurse, Handarbeiten und Basteln, Gymnastik und Qigong, auch Frühstück und Mittagstisch, zu denen man sich vorher anmelden sollte, werden offeriert.



v.l.n.r.: Christian Geselle (Stadtrat seit 1. Mai 2015, ab 1. August 2015 Nachfolger von Dr. Barthel als Kämmerer), Martin Müller (Geschäftsführer Diakoniestationen der Ev. Kirche in Kassel), Dr. Jürgen Barthel (Stadtkämmerer und Aufsichtsratsvorsitzender der GWG), Peter Ley (Geschäftsführer GWG)

Eine fest angestellte „Quartiermanagerin“ soll die Angebote im Quartier vernetzen.

Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer und Aufsichtsratsvorsitzender der GWG, führte aus, dass der neue Stadtteiltreff in der Heinrich-Steul-Straße 9 mit seinem er-



Jürgen Siegwolf (Mitte) im regen Gespräch mit einigen Besucherinnen/Bewohnerinnen

weiterten Angebot zur nachhaltigen Verbesserung der sozialen Struktur und der Stärkung der Nachbarschaft im Quartier beitragen wird.

Die Besucher bekamen jetzt schon eine Ahnung, wie die Wohnungen der Siedlung einmal aussehen werden. Man muss keine Treppen mehr laufen, der moderne Fahrstuhl hält in jedem Stockwerk, so dass fast alle Wohnungen barrierefrei erreichbar sein werden.

Ein besonderes Angebot gibt es für Vereine und Verbände, die die Räumlichkeiten dieses Treffs für ihre Veranstaltungen nutzen können.

Falk Urlen

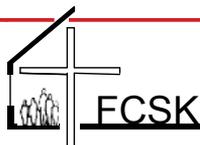
Ansprechpartnerinnen vor Ort:

Kirsten Dittmann, Quartiersmanagerin,
Tel.: 0157-3 76 63 30 32

Annett Martin, Sozialmanagement GWG,
Tel.: 0561-70 00 17 50

Wenn Sie Ausschnitte aus den Reden zur Eröffnung hören möchten, können Sie diese bei www.erinnerungen-im-netz hören.

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Steinigkstraße 23, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf und Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen



Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter. Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste – zum Teil selbstorganisierte – Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Neues und Bewährtes aus dem Agathof

Mühlenwanderung entlang der Losse in Bettenhausen

Bettenhausen verdankt seine Entwicklung vom Ackerdörfchen zum Industriezentrum Kassels in erster Linie dem kleinen Flüsschen Losse.

Folgt man dem Lauf der Losse beginnend an der Stadtgrenze zu Kaufungen, kommt man an den Standorten der folgenden zehn Mühlen vorbei:

1. Kupfermühle
2. Eisenhammer
3. Messinghof
4. Drahtmühle
5. Kadruf (davor Lohmühle)
6. Ernstsche Mühle (davor Grebenmühle)
7. Ragemühle
8. Mühle mitten im Dorf
9. Lohmühle unterm Dorf
10. Agathof

Die oben genannten Mühlen haben in der Zeit ihres Bestehens mehrfach

die Funktion und auch den Namen geändert.

An einigen Standorten sind bis zum heutigen Tage Reste der historischen Gebäudesubstanz zu finden.

Die Erinnerung an die Mühlen wird durch Straßennamen im Stadtteil Bettenhausen lebendig gehalten. (Herwigsmühlenweg, Ölmühlenweg, Drahtmühlenweg,



Zobelmühlenweg, Lohmühlenweg, Faustmühlenweg, Pulvermühlenweg, Walkmühlenstraße, Kupferhammerstraße, Eisenhammerstraße, Agathofstraße und die Straße „Am Messinghof“).

Die Mühlen und die später auf demselben Areal befindlichen Industriebetriebe sind ein wesentliche Bedeutung für die Kasseler Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Um die Bekanntheit der Mühlen und die an dem Standort nachfolgenden Industriebetriebe zu steigern, bietet der Geschichtskreis „Bettenhausen früher und heute“ im Stadtteilzentrum Agathof am **Samstag, den 17. Oktober um 14.00 Uhr** einen vier Kilometer langen, zwei-stündigen, geführten Spaziergang zu den ehemaligen Mühlenstandorten an. Diese Führung beginnt an der Haltestelle „Am Kupferhammer“ in der Leipziger Straße und endet auf dem Dorfplatz.

Der Heimatkundler Helmut Schagrün informiert an acht exponierten Stellen über die Geschichte der Lossemühlen.

Am Ende des Spazierganges besteht eine Einkehrmöglichkeit in eine Gaststätte. Die Führung ist kostenlos, allerdings sind Spenden für die Arbeit des Geschichtskreises „Bettenhausen früher und heute“ erwünscht.

Gruppenangebote aus den Bereichen:

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorenentreef • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

Räuberrommé

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr wird Räuberrommé gespielt, das Spiel für kluge Köpfe. Räuber-Rommé ist eine spezielle Variante des Rommé mit Ausle-

gen, aus dieser Spielart ist das bekannte Gesellschaftsspiel Rummy Cup entstanden.

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Methusalem-Gedächtnistraining • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanz und Bewegung für alle • Walking • Wassergymnastik •

Grips-Gedächtnistraining

Das Grips-Gedächtnistraining verbindet neue Formen des Gedächtnistrainings mit Übungen zur Beweglichkeit, des Gleichgewichts und Koordination. Es werden Tipps zur Umsetzung der Methode im Alltag gegeben. Der Spaß am Üben, aber auch gemeinsame Lösungen für Alltagsprobleme zu finden, ist Inhalt dieses Angebotes. Immer freitags von 10.00-11.30 Uhr finden die Treffen statt.

Tai-Chi

Der Kurs findet in der Turnhalle der Schule am Lindenberg, Togoplatz, statt. Die Kosten betragen 60,- € für das Halbjahr. Nach den Sommerferien beginnen die regelmäßigen Treffen wieder am 15. September immer dienstags in der Zeit von 16.30-18.00 Uhr. Ein Einstieg in die laufende Gruppe ist möglich.



Kreativität:

- Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • SIGNO Erfinderclub • Singen •

Miteinander basteln

Kreatives Gestalten steht im Mittelpunkt unserer Treffen. Wir stricken in allen Varianten und tauschen unsere verschiedenen Techniken aus. Bastelarbeiten rund um den Herbst stehen ebenfalls auf dem Programm. Interessierte können ihre Erfahrung einbringen, so dass unterschiedliche Fertigkeiten voneinander erlernt werden können. Wir freuen uns über neue Teilnehmer/innen. Die Treffen finden jeden Dienstag von 10.00 – 13.00 Uhr statt.

Handarbeitsgruppe

Unsere selbstorganisierte Handarbeitsgruppe sucht Verstärkung! Wollen Sie vielleicht Hardanger, Weißstickerei, Stricken, Häkeln oder Nähen von uns lernen, oder anderen etwas beibringen, das Sie besonders gut können? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Die Treffen finden immer dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Singen ist Medizin für die Seele

Wir sind fröhliche ältere Damen und singen seit 25 Jahren nach dem Motto „Singen ist Medizin für die Seele“. In unserer Gruppe werden keine besonderen Anforderungen an die Stimme gestellt, Hauptsache ist, man hat Freude am Singen. Gerne dürfen auch Männer in unserer



Gruppe mitmachen, wenn sie sich trauen.

Besonders gerne singen wir Volkslieder. Ansprechpartnerin ist Ruth Hofmann, Tel 77 12 79.

Die Treffen sind immer freitags von 14.00-15.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kultur:

- Bardenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Erzählte Erinnerungen • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Kistenbauer •

Neue Medien:

- Anwenderkreis Adobe Elements • Erinnerungen im Netz (EriN) • Internet und E-Mail • Mein PC und ich • Mein Smartphone, Tablet und ich • PC-Basiskurs • PC-Leitertreffen • PC-Nutzertreff • Picasa • Soft- und Hardwaretreff • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Startbereit für PC • Umstieg auf Windows 8 • Windows Movie Maker •

Die Angebote im Bereich Neue Medien werden von professionellen Lehrern oder erfahrenen PC-Anwendern begleitet. Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Wer gerne möchte, kann an seinem eigenen Laptop üben. Wenn Sie ihr Wissen und Können

im Umgang mit den Neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof.

**Denn unser Motto ist:
„Voneinander lernen“**

Schulungen

10 Treffen zu je 1,5 Stunden, immer montags.

Start am 07. September 2015.

Die Kurse werden begleitet von Marion Wetzel, einer professionellen Kursleiterin.

Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 105,- € incl. Kopierkosten.

09.15-10.45 Uhr

PC-Basiskurs –

Einstieg in die Grundkenntnisse rund um den PC

11.00-12.30 Uhr

Mein PC und ich – rund um den PC, sowie E-Mail und Internet

13.15-14.45 Uhr

Internet und E-Mail –

sicher unterwegs im Internet

Für Einsteigende ist es ratsam, mindestens zwei Kurse aus dem Bereich „Schulungen“ zu besuchen, bevor man sich in weitere Angebote einwählen möchte.

Arbeitskreis

ADOBE ELEMENTS

Immer freitags von 10.45-12.30 Uhr treffen sich interessierte Teilnehmer/Innen die bereits Grundkenntnisse mit dem Bildbearbeitungsprogramm ADOBE Elements haben und ihr Wissen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erweitern möchten.

Stadtteilzentrum

Agathof e. V.

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



HERMANN RIEDE Straßen- & Tiefbau GmbH, TEL 05 61/57 09 40 WEB www.riede.de

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel



Dass Sudetendeutsche auch Humor haben, ergibt sich aus folgender lustiger Geschichte, welche in unserer alten Heimat erzählt wurde:

Die Kreisstadt Freiwaldau im Ostsudetenland hatte – so wurde behauptet – **das modernste Rathaus der Welt, denn es hatte bis zum Kriegsende bereits eine „Automatik“:**

Im Erdgeschoss war eine Polizeistation untergebracht. Wenn die Lausbuben mit einem Stein die Fensterscheibe im 1. Stock einwarfen, **kam unten Zucker raus**, denn einer der Polizisten hieß Zucker.

Unsere Busreise zum „Sudetendeutschen Tag“

Pünktlich um 6.15 Uhr starteten wir am 23. Mai vom Parkplatz im Ölmühlenweg in Bettenhausen zu unserer Busreise zum „Sudetendeutschen Tag“ in Augsburg. Zu diesem alljährlichen Pfingsttreffen kamen über 10.000 Landsleute aus Deutschland, Österreich und aus unserer alten Heimat Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien.

Die gegenüber den Vorjahren keineswegs abnehmende Besucherzahl zeigt, dass unsere Volksgruppe nach wie vor

ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl verbindet. Höhepunkte waren am Samstag der „Große Volkstumsabend“ mit sudetendeutschen Blasorchestern, Chören und Volkstanzgruppen und am Sonntag der Pontificalgottesdienst mit Weihbischof Reinhard Hauke sowie die Hauptkundgebung mit einer eindrucksvollen Rede des bayerischen Ministerpräsidenten Seehofer.

Am Nachmittag besuchten wir die Tische der eigenen Heimatlandschaften, um dort Menschen aus dem alten Heimatort zu treffen.

Unser Vereinsleben in den kommenden Monaten

Wir haben wegen des Verbreitungsgebiets dieses Magazins - wie bisher - auf die Angabe der Veranstaltungen unserer im Landkreis ansässigen Ortsgruppen verzichtet. Die Themen für September unserer in der Stadt ansässigen Ortsgruppen sind noch nicht bekannt.

Ortsgruppe Nord

08. Juli, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Film „Fremde Heimat – Das Schicksal der Vertriebenen nach 1945“, Teil 2.

12. August, 15 Uhr: Franz Höfer zeigt den Film „Eine Reise nach Iglau und Umgebung“.



Die Kasseler Teilnehmer am Sudetendeutschen Tag 2015

Foto: Reinhard Weinert

Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140.

Ortsgruppe Mitte

Die Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren, Am Wehrturm 3, hat aber – wie jedes Jahr – in den Monaten Juli und August Sommerpause.

Kreisgruppe

Diese Gruppe trifft sich im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74, Raum 107, hat aber - wie in jedem Jahr - während der Monate Juli und August Sommerpause.

Alle Gruppen

04. Juli, 15 Uhr: Treffen zu Kaffee und Kuchen und zwanglosen Unterhaltung in der Gaststätte „Hohes Gras“.

Unsere Busreise in die alte Heimat

Am 17. August 2015 fahren wir mit Ragoß-Reisen ab Kassel (Eissporthalle) in das wunderschön gelegene Altvatergebirge im Sudetenland (heute: Tschechische Republik) und kommen am 23. August wieder zurück.

Das Altvatergebirge ist die alte Heimat vieler Sudetendeutscher. Wir übernachten im „Schlesischen Haus“ in der Kreisstadt Freiwaldau (heute: Jeseník), welches einer einheimischen, im Lande verbliebenen deutschen Familie gehört. Wir werden ein abwechslungsreiches Programm mit dem Besuch von zahlreichen Sehenswürdigkeiten und einen Heimatabend mit Musik und Gesang in der Pension haben.

Wegen des unerwarteten Andrangs ist unser Bus mit 50 Personen bereits **voll ausgebucht**. 10 Personen mussten wir für den Fall, dass jemand ausfällt, auf die Warteliste setzen.

Gedenktag

Anlässlich des hessenweiten Gedenktages für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation veranstalten wir am **Sonntag, dem 13. September, 15 Uhr**, am Ehrenmal der Vertriebenen und

Flüchtlinge auf dem Kasseler Hauptfriedhof (Nähe Heckershäuser Straße) eine Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung.

Diese wird musikalisch vom „Posaunenchor CVJM Kassel e. V.“ umrahmt. Unser Kreisobmann hält die Gedenkrede.

Den geistlichen Teil bestreiten der kath. Pfarrer Hermann Weiser und der evang. Theologe Egmond Prill.

Grußworte werden für den Landkreis der Kreisbeigeordnete Karl Schaeffer sowie ein Vertreter der Stadt Kassel sprechen. Die Kranzniederlegung erfolgt bei gleichzeitigem Trompetensolo „Ich hatt´ einen Kameraden“.

Wir werden dabei nicht nur der deutschen Vertriebenen und Flüchtlinge am Ende und nach dem 2. Weltkrieg gedenken, sondern aller Menschen, denen in anderen Kontinenten ein ähnliches Schicksal widerfährt.

Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a**.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen.

Auch finden Sie Hinweise zu unseren Treffen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel
Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel
Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfoetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11
19 - 7 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),
Nürnberg Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH
Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS
Abteilung für Gynäkologie 10 02-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Christine Egen u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22

Abdulahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69
Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 5 66 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med.
Pollmächer, Niemetz, Schelberger (W),
Nürnberger Straße 134 5 32 61

Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dr. med. Arif Ordu (FF),
Forstbachweg 47A 40 07 77 60
Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 52 93 05

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer und
Dr. med. Claudia Schnur (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrnstadt (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00

Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Peter Claar,
Dr. Ute Hilgenberg u. Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 5 50 55

Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 5 91 10

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Sascha Eisert (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Shafiq Sharifi (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Viktor Wellem (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Antje Kramer (BH),
Leipziger Straße 164 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u.
Dr. med. Joachim Reer (BH),
Leipziger Straße 113 5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künneweg u.
Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH)
Leipziger Straße 164 89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Alfons Fleer (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92
Andreas Kunde (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93
Rolf Roth (W),
Am Stege 27 5 51 60
Doris Klingenschmidt (FF),
Michelskopfweg 1A 51 70 34
Silke Thielke (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Physiotherapie / Massage u. a.

Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54
Praxis Stratmann (BH),
Pfarstraße 17 5 37 19
Bernd Lester (BH),
Osterholzstraße 6 5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH),
Umbachsweg 8 52 81 52 o. 52 63 63
24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
ÄLTER WERDEN, Rathaus 7 87-56 36
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus 89 88 89
Verbraucherzentrale 77 29 34
Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienste –
ASD – Regionale Arbeitsgruppe Ost,
Hilfe und Beratung für Familien, Kinder,
Jugendliche und Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
Intelligent messen 5745-1866
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Alfons Fleer (B90/Grüne) 57 18 57

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:
Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:
Joachim Schleißing (B90/Grüne) 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Marcus Leitschuh (CDU) 5 79 02 35

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:
Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Dirk Seeger (SPD) 5 10 28 39

Ortsbeiratssitzungen:

Die Termine der Ortsbeiratssitzungen finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber 5 28 06 00
Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Ewig 5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Bergshäuser Straße 7 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,
Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt:

Pfarrer Reinhard Natt
Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 1 67 46

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 15. Juni 2015**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Copyshop)
Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)
So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- | | |
|--------------|--|
| Bettenhausen | Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kinder in Kitas und Grundschulen |
| Waldau | Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau |
| Forstfeld | Deutschförderung in der Kita
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg |



Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-12 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)

Wer seine Region liebt,
fördert sie.



Kasseler Sparkasse
Sozial- und Sportstiftung